

Zenturio-Tour an der Porta Publikumsrenner bei Trierer Erlebnisführungen **Seite 4**



„Im Augen-Blick: Trier an der Mosel“: neue Ausstellung mit Fotoarbeiten von Johannes Oberdorf im Trier-Zimmer des Rathauses **Seite 7**



Jugendliche der Großregion treffen sich zu Journalismus-Workshop im Theater **Seite 9**

## Deutlich weniger Unfallschwerpunkte

Kommission begutachtete 15 „Häufungsstellen“

In Trier gab es 2012 weniger Verkehrsunfälle und auch weniger Kreuzungen, an denen es besonders häufig krachte. Mit 24 registrierten Zusammenstößen stand erstmals die Ecke Pellinger Straße/Pacelliufer an der Spitze der Unfallschwerpunkte. Die Unfallkommission hat für einige Gefahrenstellen Maßnahmen zur Entschärfung in die Wege geleitet.

Stadtgebiet. Als Häufungsstelle gilt eine Kreuzung, wenn sich dort innerhalb eines Jahres mindestens fünf gleichartige Unfälle ereignet haben. Wie aus der bereits im Februar vorgelegten Bilanz der Polizeiinspektion Trier hervorgeht, ging auch die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle von 4265 im Vorjahr auf jetzt 4157 zurück. Dabei wurden 507 Personen leicht und 91 schwer verletzt.

### Neuer Vorwegweiser

Besonders stark rückläufig war die Unfallträchtigkeit an der Kreuzung Martinsufer/Ausoniusstraße, die seit Jahren ein Dauerbrenner unter den Gefahrenstellen ist. Dort wurden 2012 statt 47 nur noch 23 Zusammenstöße registriert. Zum Teil war dieses Ergebnis sicher eine direkte Folge des durch die dreimonatige Sperrung der Bitburger Straße verminderten Verkehrsaufkommens rund um die Kaiser-Wilhelm-Brücke. Viele Unfälle am Martinsufer werden durch einen plötzlichen Spurwechsel verursacht. Um den Verkehrsteilnehmern eine möglichst frühzeitige Orientierung zu erleichtern, soll nun am östlichen Ende der Brücke ein weiterer spurbezogener Vorwegweiser installiert werden.

Überbrundet wurde das Martinsdiesmal vom Pacelliufer, genauer gesagt von der Einmündung der Pellin-



**Neuralgischer Punkt.** Rechtsabbieger an der Pellinger Straße warten auf eine Lücke im schnell fließenden Verkehr aus Richtung Konz am Pacelliufer. An dieser Stelle ereigneten sich 2012 die meisten Unfälle. Foto: PA

ger Straße. An dieser Stelle sind die Unfallzahlen seit einigen Jahren stetig gestiegen, wobei die Zusammenstöße zumeist von Rechtsabbiegern aus der Pellinger Straße verursacht werden. Um den Verkehrsfluss zu erhöhen, erhalten sie an der Ampel kein Rotsignal, sondern nur ein gelbes Blinklicht. Bei der anschließenden Einordnung in den fließenden Verkehr am Pacelliufer kommt es aber mitunter zu Konfliktsituationen und Auffahrunfällen. Ab Sommer 2013 soll deshalb auf Vorschlag der Unfallkommission zwischen 9 und 17 Uhr wieder auf nor-

male Ampelschaltung umgestellt werden. Im morgendlichen Berufsverkehr soll dagegen die bisherige Regelung beibehalten werden, da ansonsten ein langer Rückstau auf der Pellinger Straße zu erwarten ist.

### Zwei neue Häufungspunkte

Manche Unfallhäufungsstellen an viel befahrenen Straßen sind Jahr für Jahr in der Statistik vertreten, andere tauchen nach einer ruhigeren Phase erneut auf. Mit der Kreuzung Gustav-Heinemann-/Kohlenstraße (acht Unfälle) und der Unterführung an den

Kaiserthermen (sieben Unfälle) wurden 2012 aber auch zwei neue Gefahrenstellen registriert. Die Unfälle an der Ecke Kohlen-/Heinemannstraße ereigneten sich fast ausschließlich zwischen Linksabbiegern in die Heinemannstraße und entgegenkommenden Autos aus Richtung Tarforst. Offenbar missachteten die Linksabbieger bei Grün den Gegenverkehr. Die Unfallkommission sieht eine Möglichkeit zur Entschärfung darin, eine neue Ampelphase einzurichten, die das Abbiegen ohne Gegenverkehr ermöglicht.

## Soziales Gewissen für gerechtere Wirtschaft

„TransFair e.V.“ wird heute mit dem Oswald von Nell-Breuning-Preis 2013 ausgezeichnet

In der Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars wird am heutigen Dienstag, 9. April, der Oswald von Nell-Breuning-Preis der Stadt Trier 2013 verliehen. Preisträger ist der in Köln ansässige gemeinnützige Verein „TransFair“ zur Förderung des fairen Handels mit der Dritten Welt. Die Jury hatte im November 2012 der Organisation, die auch das bekannte Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte vergibt, den mit 10.000 Eu-

ro dotierten Preis mit der Begründung zugesprochen, TransFair setze aktiv und in zeitgemäßer Form wichtige Leitlinien der von Oswald von Nell-Breuning maßgeblich geprägten Katholischen Soziallehre um. Auf der Basis der christlichen Grundprinzipien Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität gebe es unmittelbare Anknüpfungspunkte zwischen dem Gedankengut des 1890 in Trier geborenen und 1991 in Frankfurt gestorbe-

nen Jesuitenpaters und den vielfältigen Aktivitäten von TransFair. Der Preis, mit dem die Stadt ihre Verbundenheit zu ihrem früheren Ehrenbürger dokumentiert und an das epochale Lebenswerk des herausragenden Sozialethikers Nell-Breuning erinnert, wird zum sechsten Mal vergeben.

Zu der Feier werden viele Repräsentanten des öffentlichen Lebens und engagierte Mitstreiter des TransFair-Gedankens erwartet. Als Laudatorin würdigt die Bundestagsabgeordnete und frühere Bundesministerin für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (1998 bis 2009), Heidemarie Wiecek-Zeul, die Verdienste von TransFair. Die Politikerin war 1993 bis 2005 stellvertretende Vorsitzende der Bundes-SPD und zuvor von 1979 bis 1987 Mitglied des Europäischen Parlaments.

### Mitwirkung von Schülern

Die festliche Verleihung wird von Schülerinnen und Schülern des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, an dessen Vorgängerschule Oswald von Nell-Breuning 1908 sein Abitur ablegte, mitgestaltet. Zwei Schüler berichten über die Projekte des Auguste-Viktoria-Gymnasiums zum fairen

Handel. Oberbürgermeister Klaus Jensen überreicht als Jury-Vorsitzender den Preis an den Vorstandsvorsitzenden von „TransFair e.V.“ Deutschland, Heinz Fuchs und Geschäftsführer Dieter Overath. In Anwesenheit des Ältestenrats der Stadt tragen sich die Repräsentanten der geehrten Organisation abschließend in das Goldene Buch der Stadt Trier ein.

### Fairtrade-Stände im Foyer

Mit Ständen berichten im unteren Foyer der Promotionsaula die seit über 30 Jahren dem Fairtrade-Gedanken verpflichtete AG Frieden, das Auguste-Viktoria-Gymnasium sowie der Lokale Agenda 21 Trier e.V. mit Fairtrade-Produkten und Informationen über ihre Arbeit. Institutionen und Trierer Geschäfte, die fair gehandelte Waren anbieten und deshalb als Mitglieder der Fairtrade-Stadt Trier ausgezeichnet wurden, weisen mit Plakaten auf ihr spezielles Angebot und die Verleihung des Oswald von Nell-Breuning-Preises an „TransFair“ hin. Trier selbst ist seit 2010 bis wenigstens 2016 Fairtrade-Stadt und hat außerdem die Erklärung des Deutschen Städtetages zu den UN-Millenniums-Zielen angenommen.

## Theater-Gutachten

Im nächsten Kulturausschuss am 11. April, 16.30 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, steht die Strukturuntersuchung zum Theater im Blickpunkt.

## Kita-Wettbewerb

Das Luxemburger Architekturbüro Nicklas & Teisen-Giesler und Landschaftsarchitekt Stefan Laport gewannen den Wettbewerb für den Kita-Neubau im Baugebiet BU 13. Die Jury überzeugte vor allem das Konzept der Außenanlage. **Bericht Seite 3**

## Mäßiger März

Kühl, trocken, sonnig: So lässt sich das Wetter im März zusammenfassen. Mit einer Durchschnittstemperatur von 2,2 Grad war er um 2,7 Grad kälter als im vieljährigen Mittel. An der Messstation im Aveler Tal wurde am 6. März eine Höchsttemperatur von 18,2 Grad gemessen, Mitte des Monats war es mit -10,8 Grad am kältesten. Es regnete und schneite mit 21,9 statt durchschnittlich 63,6 Millimeter deutlich weniger. Wie schon im Februar gab es 23 Frosttage. Dennoch schien die Sonne mit 131 Stunden fast 19 Stunden länger als im Mittel.



**Fair und trendy.** Ein Laden, der fair gehandelte Produkte anbietet und mit einem Plakat für die Preisverleihung wirbt, ist „Fräulein Prusselise“ in der Neustraße. Dort werden Eigenkreationen der Inhaberinnen verkauft. Foto: PA

## Meinung der Fraktionen



### Starke Stadtteile – Starke Stadt

„Starke Stadtteile – Starke Stadt“ heißt das Motto einer Diskussion der CDU-Fraktion und des CDU-Kreisverbands Trier-Stadt. Dazu laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein:

#### Starke Stadtteile – Starke Stadt: Bürgerbeteiligung in Trier

Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr  
Aula des Humboldt-Gymnasiums Trier, Augustinerstraße 1

Auf dem Podium:

**Professor Dr. Wolfgang H. Lorig**, Politologe an der Universität Trier

**Burkhard Höhle**, Ltd. Verwaltungsdirektor und Referent für kommunales Verfassungsrecht

**Dr. Ulrich Dempfle**, Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

**Petra Block**, Ortsvorsteherin des Stadtteils Olewig

In den vergangenen Wochen gab es viele Diskussionen darüber, wie die Ortsbeiräte gestärkt und ihre Mitwirkung erhöht werden kann. Die einzelnen Stadtteile mit ihren Ortsbeiräten sind wichtige Bezugspunkte für die Bürgerinnen und Bürger; in den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sehen wir die wahren Bürgerbeauftragten vor Ort.

CDU-Stadtratsfraktion



### Suche nach Kitaplätzen endlich erleichtern

Bereits im Mai 2011 beschloss der Dezernatsausschuss II einstimmig einen Antrag der SPD mit dem Thema „Onlineplattform Kitaplätze“. Unser Ziel ist es noch immer, den Eltern ihre Suche nach einem Platz zu erleichtern. Außerdem ersparen sich die Kitas Vorwürfe der Intransparenz und zahlreiche Telefonate. Eine Lösung also, die alle Beteiligten mit einem deutlichen Vorteil ausstattet. Dabei war für uns immer klar, dass die Onlineplattform nur eine Vorauswahl erleichtert, die dann in ein persönliches Gespräch mit der betreffenden Kita und einer möglichen Anmeldung mündet.

Bewusst haben wir den Antrag bereits 2011 gestellt, um rechtzeitig so präpariert zu sein, dass ein optimales System mit Beginn des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz in diesem Jahr auch online bereit steht. Doch leider scheint das Dezernat von Frau Bürgermeisterin Birk keine Priorität in dem Anliegen der Erleichterung für Eltern und Kitas zu sehen. Anders können wir es uns nicht erklären, dass die

beschlossene Realisierungsfrist bis Ende 2011 ebenso verstrichen lassen wurde wie die Zusage im Mai 2012, dass man nach den Sommerferien Umsetzungsschritte den Gremien präsentieren werde. Die Geduld der Eltern ist schon lange vorbei und unsere endet nun auch. Wir wollen endlich Taten sehen und fragen daher im Stadtrat am 30. April erneut nach, wie es



Sven Teuber

um die Onlineplattform steht.

Wir hoffen, dass dann nach fast zwei Jahren endlich zufriedenstellende Ergebnisse für die Trierer Bürgerinnen und Bürger präsentiert werden. Eine familienfreundliche Stadt hätte dies verdient. Die Anfrage und die Antwort der Verwaltung sind dann wie gewohnt unter [www.spd-trier.de/anfragen](http://www.spd-trier.de/anfragen) einzusehen.  
**Sven Teuber, Fraktionsvorsitzender**



### Raser und Ignoranten

Der Unverschämteste fuhr 112 Stundenkilometer am Pacelliufer, wo nur 50 erlaubt sind. Das ergab eine Geschwindigkeitskontrolle der Polizei in der vorletzten Woche. Das Missachten von Geschwindigkeitsbegrenzungen,



Dominik Heinrich

Park- und Halteverbote ist in Trier keine Ausnahmerecheinung, sondern erschreckende Gewohnheit. Wohngebiete, enge Straßen, die Nähe von Kindergärten und Schulen scheinen für einige Spezialisten besonders reizvoll zu sein, Gas zu geben. Gehwege werden derart dreist zugesperrt, dass Fußgänger gezwungen werden, auf die Straße auszuweichen. Der Domfreihof und der Stockplatz wurden umgestaltet, von Blechlawinen befreit und der Fußgängerzone

zugeordnet – aber dies scheint niemand bemerkt zu haben. Insbesondere abends reiht sich dort Auto an Auto.

#### Zusätzliche Stellen nötig

Es ist an der Zeit, dass sich etwas ändert: Die Stadt muss von der Polizei die Geschwindigkeitskontrollen übernehmen. Zur Überwachung des ruhenden Verkehrs sind in der Verwaltung zusätzliche Stellen zu schaffen. Nur flächendeckende und häufige Kontrollen sind abschreckend und dämpfen diese Missstände ein. Alle Appelle auf Rücksichtnahme und Vernunft sind fruchtlos. Leider.

**Dominik Heinrich,**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



### Wohnqualität – Verkehrslärm

In den letzten Wochen waren im Trierischen Volksfreund verschiedene Berichte zum Thema „Wohnqualität – Verkehrslärm“ zu lesen.



Christiane Probst

Zum Beispiel: „Drei Dezibel weniger für Trier (nur noch Tempo 30 in der Nacht)“, „Die Last mit dem Lärm (Anwohner in der Franz-Georg-Straße setzt sich für Verkehrsberuhigung ein)“, „Maximal 30 in der Saarstraße und Matthiasstraße“. Wir Freien Wähler begrüßen, dass der Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Verkehrslärm immer mehr zum politischen Thema erklärt wird.

Unsere Fraktion hatte sich bereits vor Jahren für eine Verkehrsberuhigung in der Paulinstraße eingesetzt. Die Einführung von Tempo 30 hat die Verwaltung abgelehnt, aber es

war uns gemeinsam mit mehreren Anliegern gelungen, zumindest ein Nachfahrverbot für Lkws zu erreichen. Es gibt also bereits ein Pilotprojekt zum Lärmschutz, das man zunächst auf die Saarstraße übertragen sollte.

Bereits im September 2009 hatte unsere Fraktion eine Entlastung der Wohngebiete in Trier-Nord durch eine verbindliche Verkehrsentwicklung gefordert (Rathaus Zeitung vom 3. November 2009). Wir teilen ausdrücklich die Meinung im TV vom 23/24. März, dass die Franz-Georg-Straße für den Durchgangs- und Schwerlastverkehr ungeeignet ist.

Wäre man im Rathaus unserer jahrelangen Forderung zum Moselbahndurchbruch mit Anbindung an die Metternichstraße gefolgt, wäre die Wohnqualität in Trier-Nord längst verbessert. Auch in der wahlfreien Zeit werden wir den von unserer Fraktion eingeschlagenen Weg zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Verkehrslärm konsequent weiter verfolgen.  
**Christiane Probst, Fraktionsvorsitzende**



### Neue Kita für das Baugebiet BU 13 in Trier-Filsch

Jüngst hatte ein Preisgericht über den Neubau einer Kindertagesstätte „Im Freschfeld“ in Trier-Filsch zu entscheiden. 23 Büros gaben ihre Arbeiten ab. Das Preisgericht hatte keine einfache Entscheidung zu treffen. Vor allem zwei Entwürfe fanden große Zustimmung. Am Ende entschied sich das Preisgericht mehrheitlich für ein Luxemburger Architekturbüro.

Bei dem Entwurf des ersten Preisträgers nimmt der Baukörper der neuen Kita besondere Rücksicht auf die Hanglage wie auf die geplante Nachbarbebauung und bildet an „richtig gewählter zentraler Stelle den räumlichen Abschluss eines Grünzuges“, so die Jury.

Insgesamt sind vier Gruppenräume für Zwei- bis Sechsjährige und einer für Kleinkinder vorgesehen. Außerdem erreicht die Kita mit 15 kw pro m<sup>2</sup> Passivhausstandard. Neben einem Eltern- und Kindercafé erhält das Gebäude einen teilbaren, 100 m<sup>2</sup> großen Mehrzweckraum mit separatem Zugang, der multifunktional (Turnhalle/Bürgertreff) genutzt werden kann. Damit

erhält der Stadtteil Filsch, nachdem das „Filscher Häuschen“ geschlossen worden war, endlich wieder einen Ort, an dem Wahlen, Ortsbeiratssitzungen und andere Veranstaltungen abgehalten werden können.

Mit dem Bau der Kita wird zudem ein lang gehegter Wunsch, der bereits Gegenstand des Eingemeindungsvertrages von 1969 war, endlich realisiert. Für ihr außergewöhnliches Engagement ist sowohl der Bau- als auch der Sozialdezernentin zu danken.

Die Kosten für den Neubau betragen rund 2,75 Millionen Euro, an denen das Land mit 411.000 Euro und der Ortsbeirat Filsch mit 100.000 Euro aus Ortsbeiratsmitteln, die über Jahre angespart wurden, beteiligt ist. Der Rest wird mit Mitteln der Entwicklungsmaßnahme Tarforster Höhe-Erweiterung finanziert.

**Dr. Karl-Josef Gilles,**  
Fraktionsvorsitzender und  
Ortsvorsteher von Trier-Filsch



### Nachtragshaushalte vermeiden!

In die kommende Stadtratsitzung wird die Linksfraktion eine Anfrage bezüglich des Zustandekommens von Nachtragshaushalten einbringen. Sie soll dazu dienen, die Gründe vergangener Nachtragshaushalte aufzuarbeiten und helfen, diese Vorgehensweise zukünftig zu vermeiden.

#### Mehr Planungssicherheit

Vor allem geht es der Linken darum, eine sichere Haushaltsplanung gewährleisten zu können. Mit Nachtragshaushalten in Millionenhöhe ist dies sicherlich nicht zu erreichen. Doch genau so wurde in Trier in den letzten Jahren der Haushalt bearbeitet. Insbesondere bei der Auftragsvergabe für die Sanierung öffentlicher Gebäude wurde die Haushaltsbereitstellung wesentlich überschritten. In Trier lässt sich diesbezüglich eine Häufung feststellen, die so nicht weiter praktiziert werden kann. Daher fordern wir die genaue Prüfung der Ursachen dieser Nachtragshaushalte durch die städtische

Verwaltung. Die Linke verspricht sich von einem solchen Verfahren mehr Transparenz und eine Vermeidung von Nachtragshaushalten bei der Auftragsvergabe.

In anderen Kommunen wird dieses Instrument bei Nachtragshaushalten bereits angewendet. Die Linksfraktion ist der Meinung, dass auch Trier sich an diesem Modell orientieren muss, um mehr Sicherheit in der Haushaltsplanung zu erreichen. Daher sieht sie eine solche Anfrage als absolut notwendig an, um für alle Bürgerinnen und Bürger eine bessere städtische Finanzplanung zu gewährleisten.



Katrin Werner

**Katrin Werner, Fraktionsvorsitzende**

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de),  
• Sprechzeiten: montags 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834  
• Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-stadtrat-trier.de](http://www.gruene-stadtrat-trier.de) • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396  
• Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090  
• Fax: 718-4098 • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de) • Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 2  
• Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028  
• E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de) • Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwoch und freitags, 10 bis 12 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

# Alle anders – Alle gleich

Aktionstage für Toleranz vom 13. bis 16. April in Trier und dem Landkreis

Mit einer Vielzahl von Aktionen für mehr Demokratie, Toleranz und Vielfalt wird vom 13. bis 16. April in Trier und im Kreis Trier-Saarburg die bundesweite Veranstaltungsreihe „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“ unterstützt.

Die Stadt und der Landkreis sind Mitglieder im Trägerkreis des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kom-

petenz stärken“, das vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend seit 2007, ursprünglich mit „Vielfalt tut gut“, gefördert wird. Mit den diesjährigen Aktionstagen, die vom Jugendmigrationsdienst der Caritas und dem Bürgerhaus Trier-Nord koordiniert und organisiert werden, und an denen sich 35 Veranstalter beteiligen, möchte man ein deutliches Signal gegen

Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit setzen. Insbesondere junge Menschen sollen stark gemacht werden, um sich gegen rechte Gesinnung und für Demokratie sowie ein vielfältiges Miteinander einzusetzen.

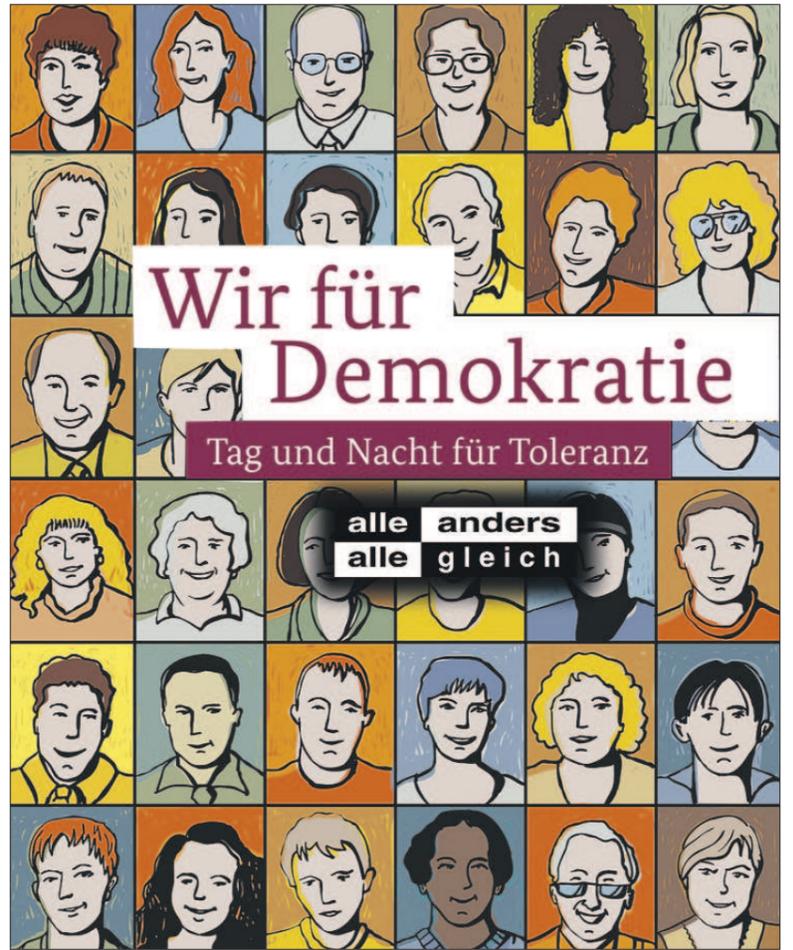
## Große Resonanz auf Aktionen

Vor einigen Wochen wurden Einladungen an Gruppen und Einrichtungen in der Region mit der Bitte um Beteiligung verschickt. Die Resonanz war so groß, dass die Aktionen und Programmpunkte nur in Kurzform auf den Flyer passten, der zu diesem Anlass gedruckt und verteilt wird. Im Internet ist das ausführliche Programm abrufbar: [www.buergerhaus-trier-nord.de](http://www.buergerhaus-trier-nord.de) oder [www.jmd-trier.de](http://www.jmd-trier.de). Mit dem Markt der Möglichkeiten“ beginnen am 13. April ab 11 Uhr die Aktionstage auf dem Hauptmarkt. Hier stellen sich die diversen Gruppen und Organisationen vor. Zudem finden Straßenaktionen statt.

## OB Jensen ist „lebendiges Buch“

Zu den Höhepunkten zählen die „Lebendigen Bücher“. Das sind Menschen, die sich einer Gruppe zugehörig fühlen, die unter Vorurteilen oder Diskriminierung leidet. Diese kann man „ausleihen“, um mit ihnen 30 Minuten lang ein persönliches Gespräch zu führen. Auch OB Klaus Jensen stellt sich hierbei am 16. April, 15 bis 16 Uhr, zur Verfügung.

Die Organisatoren haben großen Wert darauf gelegt, dass die zahlreichen Veranstaltungen Jung und Alt ansprechen. Dazu zählen unter anderem eine Flashmob-Aktion und ein Fußballturnier. Der Verein „Für ein buntes



**Zeichen setzen.** Die Teilnehmer an den Aktionstagen „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“ in der Stadt und im Landkreis engagieren sich für Demokratie und Vielfalt in der Region. Abbildung: Bürgerhaus Trier-Nord

Trier – gemeinsam gegen Rechts“ bietet einen Workshop zum Bau von politischen Großpuppen an, die für Toleranz und gegen menschenverachtende Einstellungen entstehen sollen.

Der „Abrahamische Gang“ durch Trier ist ebenfalls etwas ganz Besonderes. Muslime, Juden und Christen laden Menschen aller Hintergründe

und Konfessionen zu einem Besuch der verschiedenen Gotteshäuser ein. Die öffentliche Abschlussveranstaltung unter dem Motto „Wir haben Zeichen gesetzt“ findet am Dienstag, 16. April, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord mit Beteiligung der verschiedenen Institutionen, Vereine und der Politik statt.

## Programm in Trier

### Samstag 13. April

- Markt der Möglichkeiten – Auftaktveranstaltung, Hauptmarkt, 11 bis 13 Uhr
- Fußballturnier für Jugendliche ab 16, Halle Jugendwerk Don Bosco, Gneisenaustraße 31, 12 Uhr
- Großpuppen für Toleranz und gegen Rechts, Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 10 Uhr (auch 14. April)
- „Einheit in der Vielfalt“ – Andacht – Musik – Inspiration, Scheinbar, Weberbach 72, 17 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7, 20 Uhr

### Montag, 15. April

- Flashmob (Toleranz), Trier Galerie, Fleischstraße 62, 16 Uhr
- Forumdiskussion Blickpunkt Schule: Integration, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 18 Uhr
- Angebote gegen Rechtsextremismus, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 14 bis 16 Uhr
- Filmaufführung „Leroy“, Wahlkreisbüro von Katrin Werner (MdB), Paulinstraße 1-3, zweite Etage, 19.30 Uhr
- „Lebendige Bücher“, Bibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 14 bis 18 Uhr (auch 16. April)

### Dienstag, 16. April

- „Wir haben Zeichen gesetzt“ – Abschlussveranstaltung, Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal, 20 Uhr
- Weitere Informationen: [www.buergerhaus-trier-nord.de](http://www.buergerhaus-trier-nord.de)

### Sonntag, 14. April

- Rundgang: Verfolgung von sozialen Außenseitern im nationalsozialistischen Trier, Start: Friedens- und Umweltzentrum, Pflützenstraße 1, 11 bis 13 Uhr
- Abrahamischer Gang durch Trier, Treffpunkt: Islamisches Kulturzentrum Trier, Luxemburger Straße 23, 15 bis 18 Uhr
- „Von Hoffnung regiert – Musik und Lyrik für ein Syrien in Frieden“,

## Kita-Baustart im Frühjahr 2014 geplant

Luxemburger Büro gewinnt Architekturwettbewerb

Nicht zuletzt für die kompakte und großzügige Grünflächen ermöglichen die Gebäudeform gewannen das Luxemburger Architekturbüro Nicklas & Teisen-Giesler und Landschaftsarchitekt Stefan Laport aus Battweiler bei Zweibrücken den Wettbewerb zum Kita-Neubau im Filscher Baugebiet BU 13. Die Höhe und die Positionierung des Gebäudes beziehen sich, so die Jury, in gelungener Weise auf die umgebende Bebauung. Zudem animiere das Bepflanzungskonzept des Geländes die Kinder zu aktiven Naturerfahrungen. Die Sieger erhielten eine Prämie von 12.000 Euro.

Der zweite Platz und 9000 Euro-Preisgeld gingen an pbs Architekten mit dem Team von 3 plus Freiraumplaner aus Aachen. Den dritten, mit 6000 Euro dotierten Rang belegten das Büro Melder und Blinkert sowie die AG Freiraum aus Freiburg. Für die Endausscheidung wurden 23 Arbeiten

bewertet. Besondere Herausforderung des knapp 4300 Quadratmeter großen Grundstücks ist die Hanglage. Bürgermeisterin Angelika Birk betonte bei der Vorstellung der Siegerentwürfe, das Außengelände sei bei dem Konzept für die neue Kita kein Anhängsel, sondern ein fester Bestandteil. Daher konnten auch nur Architekten im Verbund mit Landschaftsplanern ins Rennen gehen. Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani hob die hohe Qualität der Wettbewerbsarbeiten hervor.

Die Planung des Neubaus in der Regie der städtischen Gebäudewirtschaft sollen bis Jahresende abgeschlossen sein, damit im Frühjahr die Bauarbeiten beginnen können. An den Kosten von rund 2,75 Millionen Euro beteiligt sich das Land mit 411.000 und der Ortsbeirat mit 100.000 Euro. Ortsvorsteher Dr. Karl-Josef Gilles hob die Bedeutung des Mehrzweckraums im Erdgeschoss für den Stadtteil hervor.



**Siegerentwurf.** Die Mischung aus einem klassisch-modernen Baukörper und einem ausgeklügelten Grünflächenkonzept überzeugte die Expertenjury.

Abbildung: NICKLAS architectes s.à.r.l.

## Umleitung an der Tessenowstraße



Die Fahrbahnerneuerung auf der Zufahrt nach Mariahof geht in die nächste Phase: Ab Mittwoch, 10. April, sind die Bauarbeiter zwischen den Kreuzungen Straßburger Allee und Georg-Schäffer-Straße auf der Fahrspur Richtung Mariahof im Einsatz. Die Zu- und Ausfahrt in und von der Tessenowstraße ist gesperrt. Die Umleitung führt über den Karlsweg. Die Einfahrt in die Straßburger Allee aus Richtung Hans-Böckler- und Metzger Allee ist nicht möglich. Hier führt die Umleitung über die Bernhard- und die Wisportstraße. Die Buslinie 8 nach Mariahof fährt ab 10. April wieder die normale Route, nur die Haltestelle Hans-Böckler-Allee (auf der Höhe des gbt-Gebäudes) ist an die Station Herrenbrünnchen verlegt. Wenn das Wetter mitspielt, ist dieser Teil der Fahrbahnerneuerung in drei Wochen abgeschlossen.

## „Klassik um elf“ mit der Wassermusik

Als festlichen Schluss- und Höhepunkt der Reihe „Klassik um elf“ präsentiert das Philharmonische Orchester der Stadt Trier am Sonntag, 28. April, 11 Uhr, in der Promotionsaula (Jesuitenstraße) die berühmte „Wassermusik“ (Suite 1 und 2) von Georg Friedrich Händel. Das Programm unter der Leitung von GMD Victor Puhl beginnt mit Alessandro Scarlattis Sinfonie zu dem Oratorium „Il Giardino di Rose“ von 1707. Danach präsentieren die beiden Trompeter Burghart Müller und Griseldis Lichdi das barocke Konzert C-Dur RV 537 von Antonio Vivaldi.

## Ausschluss von Babic war rechtens

Ratsbeschluss durch OVG-Urteil erneut bestätigt

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Koblenz hat den Ausschluss von Safet Babic aus dem Trierer Stadtrat für rechtens erklärt. Der Paragraph 31 der Gemeindeordnung, auf dessen Grundlage der Ausschluss des wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilten NPD-Aktivisten erfolgte, sei verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden, heißt es in dem Urteil vom 15. März. OB Klaus Jensen begrüßte die Entscheidung des OVG und sieht die Rechtsauffassung der Stadt bestätigt. „Es kann schlichtweg nicht sein, dass eine Person, die grundlegende Anforderungen an die politische Auseinandersetzung im demokratischen Rechtsstaat auf so eklatante Weise missachtet, weiterhin dem Rat angehören kann“, erklärte Jensen.

## Unbescholtenheit verwirkt

Im Juni 2009 war ein Mann, der zuvor Wahlplakate der NPD abgerissen hatte, von mehreren Personen verfolgt, geschlagen und getreten worden. Das Landgericht Trier sah in Babic den Hauptinitiator dieser Aktion und verurteilte ihn im Dezember 2010 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von sieben Monaten auf Bewährung. Nachdem das Urteil rechtskräftig war, beschloss der Stadt-

rat im September 2011 einstimmig den Ausschluss Babics. Die Grundlage dafür bietet der Paragraph 31 der Gemeindeordnung. Demnach kann ein Ratsmitglied, das zu einer Freiheitsstrafe von mindestens drei Monaten verurteilt wird, ausgeschlossen werden, wenn es durch die Straftat die für ein Ratsmitglied erforderliche Unbescholtenheit verwirkt hat.

Das OVG bestätigte nun die Verfassungsmäßigkeit dieser Regelung und wies Babics Klage gegen seinen Ausschluss ab. Zwar liege ein Eingriff in die Wahlgrundsätze der Allgemeinheit, Gleichheit und Unmittelbarkeit vor, doch sei dies gerechtfertigt, wenn sich die Straftat des Ratsmitglieds negativ auf das Ansehen des Stadtrats und damit auf das Vertrauen der Wähler in die Gemeindevertretung und die Akzeptanz ihrer Entscheidungen auswirkten. Diese Voraussetzungen sieht das OVG im vorliegenden Fall erfüllt: Babic habe als Mittäter einen politischen Gegner nicht unerheblich verletzt und damit „das Ansehen des Stadtrats in besonders starkem Maße beschädigt“.

Mit seinem Urteil bekräftigte das OVG eine frühere Entscheidung des Verwaltungsgerichts Trier. Eine Revision ließ das Gericht nicht zu.

Aktenzeichen: 10 A 10573/12.OVG

## Sanierungsarbeiten am Weiher

Am unteren Mattheiser Weiher (Arnulfstraße) finden ab 22. April etwa dreiwöchige Sanierungsarbeiten am Ein- und Auslauf statt. Dafür muss der Wasserspiegel komplett abgesenkt werden. Der Angelsportverein Trier-Süd holt vorher die Fische aus dem Gewässer. Die Fußgängerstrecke entlang des Damms an der Arnulfstraße steht wie gewohnt zur Verfügung.

## Trier-Tagebuch

## Vor 50 Jahren (1963)

**10. April:** Verabschiedung von Stadtbibliotheksdirektor Dr. Hubert Schiel.

**12. bis 20. April:** Besuch aus der englischen Partnerstadt Gloucester mit umfangreichem Begegnungsprogramm.

## Vor 45 Jahren (1968)

**9. April:** Entscheidung über den Wettbewerb über die Fenster des Großen Rathaussaales.

**10. April:** Landesregierung tagt unter der Leitung von Ministerpräsident Helmut Kohl in Trier.

**14. April:** Co-Produktion des Trierer und Metzger Theaters mit „Pelléas et Mélisande“ im Theater der französischen Partnerstadt.

## Vor 35 Jahren (1978)

**Im April:** Hochwasser der Mosel.

## Vor 30 Jahren (1983)

**Im April:** Anmeldungen zu den Trierer Gymnasien sanken gegenüber dem Vorjahr um 130 Schülerinnen und Schüler.

## Vor 25 Jahren (1988)

**Im April:** Hans-Eiden-Preis der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen an die AG Frieden.

**Im April:** Reynolds Tobacco dehnt sich im Industriegebiet weiter aus.

**Im April:** Mit einer Verschuldung von exakt 4378 Mark pro Kopf liegt Trier in Rheinland-Pfalz an der Spitze.

## Vor 20 Jahren (1993)

**April bis Dezember:** Archäologische Grabungen auf dem Domfriedhof erbringen neue Erkenntnisse über Geschichte des Doms.

## Vor 15 Jahren (1998)

**April bis Oktober:** Bemühungen um eine Großraumhalle auf dem ehemaligen Castelfortgelände werden fortgesetzt. Stadtrat beschließt am 15. Juli die konkrete Planung.

**Im April:** Bundesverfassungsgericht lässt Verfassungsbeschwerde des Tufa-Vereins gegen das Aufhebungsverbot des Stücks „Das Maria-Syndrom“ durch die Stadt nicht zur Verhandlung zu.

## Vor 10 Jahren (2003)

**Anfang April:** Beginn des Brückenbaus für die B 53 am Ortseingang von Biewer.

**9. April:** Benefiz-Weinverkostung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek zur Sanierung erhaltenswerter Bücher.

**10. April:** Stadt will mit gelben Verwarnkärtchen für mehr Sauberkeit sorgen. Die Tarife liegen zwischen fünf und 35 Euro.

**10. April:** Brüderkrankenhaus stellt neuen Notarzwagen in Betrieb.

**10. April:** In einer gemeinsamen Erklärung bedauern die Stadtratsfraktionen, dass eine friedliche Entwaffnung des Iraks nicht gelungen ist. Initiatorin Lydia Hepke (Die Grünen) betont, man wolle deutlich machen, dass Trier eine Stadt des Friedens ist.

**Mitte April:** Gangster erbeuten bei Raubüberfall auf Juwelieregeschäft an der Brotstraße Schmuck im Wert von mehreren Hunderttausend Euro.

**14. April:** Mit dem Lederwarengeschäft Langhardt in der Brotstraße, schließt alteingesessenes Geschäft in Trier. (aus: Stadttrierische Chronik)

## Goldene Wiener Operettenära



Der Operettenklassiker „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán steht am 21. April 19.30 Uhr im Großen Haus zum letzten Mal auf dem Spielplan im Trierer Theater. Er bietet eine turbulente Verwechslungsgeschichte mit diversen Liebeswirren und gewinnt seine besondere Wirkung aus der folkloristischen Färbung der Musik mit heißblütigen Rhythmen. Der aus Ungarn stammende Kálmán gehörte in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts neben Franz Lehár, Robert Stolz, Paul Lincke und Ralph Benatzky zu den Protagonisten einer florierenden Operettenära. Der 1882 geborene Komponist musste als Jude Österreich 1938 beim Einmarsch der NS-Truppen verlassen und starb nach dem Exil in den USA 1953 in Paris. Karten für die letzte Trierer Aufführung von „Gräfin Mariza“ in der Inszenierung von Klaus-Dieter Köhler an der Theaterkasse, Telefon: 0651/718-1818.

Foto: Theater/Marco Piecuch

## Zenturio mit weitem Abstand an der Spitze

Bilanz der Erlebnisführungen – Saison 2013 gestartet

Seit dem Jahr 2000 nahmen mehr als 250.000 Zuschauer an den vier Erlebnisführungen der Tourist-Information Trier (TIT) durch berühmte Gemäuer der Stadt teil. Die knapp 7.000 Rundgänge mit Schauspielern sind nicht zuletzt deswegen so erfolgreich, weil historische Details über die Porta Nigra oder die Kaiserthermen unterhaltsam und spannend vermittelt werden.

Die TIT verfügt für ihre Erlebnisführungen in Zusammenarbeit mit der Landeseinrichtung Burgen, Schlösser, Altortümer als Hausherr der antiken Stätten derzeit über ein Ensemble von sieben Schauspielern und neun Technikern. Im Vergleich der vier Angebote ist der Zenturio eindeutiger Publikumsliebling: 2012 wurden bei den offiziellen Terminen sowie den Sonderführungen insgesamt 19.782 Besucher gezählt. Auf dem zweiten Platz landete der „Teufel in Trier“ (7882) vor dem Gladiator Valerius (5615). Darsteller der Erlebnisführungen sind derzeit die Schauspieler Markus Friedman, Guillaume Karl, Jan Krüger, Klaus Michael Nix, Thom Nowotny, Thomas Peters und Tim Olrik Stöneberg.

## Parallelen zur Gegenwart

Alles begann im Jahr 2000 mit dem Gladiator Valerius im Amphitheater. Er irrt durch die Dunkelheit der Keller und Kanäle des Gemäuers, durchquert die gewaltige Arena und folgt den kaum noch zu erkennenden Spuren der Opfer und der Tiere. Schockiert wie beeindruckt erlebt der Zuschauer die Welt der Römer und kann erstaunliche Parallelen zur Gegenwart entdecken. Die Führungen finden freitags, samstags, sonn- und feiertags um 18 sowie bei großer Nachfrage zusätzlich um 20 Uhr statt.

## Fränkischer Tribun

In den mächtigen Ruinen der Kaiserthermen nimmt Mallobaudes seine Gäste mit auf eine spannende Zeitreise. Im Jahr 367 schickt Kaiser Valentinian den fränkischen Gardetribun mit dem Befehl aus, die Sicherheit der Stadt wiederherzustellen. Bei der Rückkehr nach Trier werden bei Mallobaudes alte Erinnerungen wach. Die Erlebnisführung „Verrat in den Kai-

serthermen“ steht freitags, samstags, sonn- und feiertags um 18 Uhr auf dem Programm. Im April finden die Freitagstermine aber nur bei großer Nachfrage statt.

## Zuschauer einbezogen

Seit 2005 entführt ein Zenturio, der militärische Führer einer Hundertschaft, unter dem Motto „Das Geheimnis der Porta Nigra“ die Besucher in Triers berühmtestes Gemäuer. Im Glanz seiner Paraderüstung aus der Zeit, als der Kaiser in Trier die Geschichte des Imperiums leitete, nimmt er den Zuschauer mit auf eine spannende und unterhaltsame Zeitreise. Der Zenturio entwirrt den Mauern der Porta Nigra ihre vielfältigen Geheimnisse: kostbare, rätselhafte, vergnügliche und düstere. Die Zuschauer sind nicht nur passive Beobachter einer ereignisreichen Zeit, sondern werden ins Geschehen einbezogen. Sie haben die Auswahl zwischen folgenden Terminen: freitags, 15 Uhr, samstags, 13.15 und 15 Uhr, sonn- und feiertags, 11.30 und 14, sowie zusätzlich ab Juli mittwochs um 15 Uhr.

## Mystisches Mittelalter

„Der Teufel in Trier“ führt in das mystische Mittelalter ein – eine Epoche voll dunkler Geheimnisse und der Angst vor der magischen Macht des Teufels. Ausgerechnet im frommen Trier versucht der Höllenfürst, mit tausend Tricks und Verführungskünsten die Herrschaft über die Seelen zu erlangen. Selbst beim Bau des Doms mischt er munter mit. Besessene Nonnen, verwegene Kreuzritter, Hexenzauber und ein rätselhafter Bischofsmord lassen die sagenhafte Welt des Mittelalters aufleben. Dieses Angebot steht ab Mai freitags um 21 Uhr auf dem Programm.

 Karten und Geschenkgutscheine für 12,50 Euro (Erwachsene), 11,50 Euro (Erwachsene in Gruppen ab fünf Personen), neun Euro (ermäßigt) und 33 Euro (Familien). Eine Reservierung wird wegen der großen Nachfrage und der begrenzten Teilnehmerzahl dringend empfohlen. Vorverkauf für alle Erlebnisführungen bei der Tourist-Information an der Porta Nigra, Telefon: 0651/978080, E-Mail: [info@erlebnisfuehrungen.de](mailto:info@erlebnisfuehrungen.de), weitere Infos: [www.erlebnisfuehrungen.de](http://www.erlebnisfuehrungen.de).

## Genussvolle Werbung

Förderverein stellt ersten Theaterwein vor

Das Theater Trier hat ab sofort einen eigenen Jahrgangsw Wein. Er wird an der Bar im Foyer gereicht, ist aber auch im Flaschenverkauf in dem Dreipartienhaus, im Restaurant Handelshof und im Palais Kesselstatt am Dom erhältlich. Von jeder verkauften Flasche geht ein Euro an das Theater. Die Idee und die Initiative für die Aktion stammen von der Gesellschaft der Freunde und Förderer.

## Jährliche Edition möglich

Eine helle Flasche mit blauer Kapsel, ein schlankes Etikett mit dem Theater-Schriftzug und einem Kostümmotiv der Oper „Imeneo“ von Georg Friedrich Händel unterstreichen den frischen, sommerlichen Charakter des harmonischen, trockenen Rieslings vom Weingut Reichsgraf von Kesselstatt. Die Gesellschaft wählte für das

Etikett das Motiv einer schönen Frau mit buntem Kopfschmuck und leichtem Sommerkleid der Kostümbildnerin Claudia Caséra aus. Ihr Entwurf entstand für eine „Imeneo“-Aufführung in Salzburg. Der erste Jahrgang des Theaterweins wurde in einer Stückzahl von 1200 Flaschen abgefüllt. Dazu kommt eine kleine Menge an Magnumflaschen.

Die Freunde und Förderer sind immer auf der Suche nach neuen Wegen, um das Theater zu unterstützen. Mit dem Weingut Kesselstatt und dem Ehepaar Illien, das die Theater-Gastronomie führt, fand man Kooperationspartner. Der Wein sei durchaus einige Jahre haltbar, betonte Kesselstatt-Geschäftsführerin Annegret Reh-Gardner. Daher sei diese Sonderedition auch mit jährlich neuer Ausstattung als Sammelobjekt denkbar.



**Rarität.** Kostümbildnerin Claudia Caséra mit ihrem Entwurf für die Oper „Imeneo“. Er macht das Etikett des Theaterweins zu einem Unikat. Foto: PA

# Jubiläum für das Zukunfts-Diplom

Lokale Agenda stellt Programm 2013 vor

Zum zehnten Mal wird in diesem Jahr das Zukunfts-Diplom für Kinder der Lokalen Agenda (LA) 21 vergeben. Von Mai bis Oktober finden mehr als 150 Veranstaltungen statt. Das Abschlussevent im November steht ganz im Zeichen des Geburtstages mit einem Rückblick auf die letzten Jahre.

Die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung vermitteln und die Möglichkeiten der aktiven Teilnahme zeigen: Das möchte das Zukunfts-Diplom bei Kindern erreichen. Von Mai bis Oktober finden insgesamt 103 verschiedene Veranstaltungen an mehr als 150 Einzelterminen statt. „Die außerschulischen Veranstaltungen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren beruhen vor allem auf Freiwilligkeit“, so Charlotte Kleinwächter, Geschäftsführerin der LA 21, bei der Vorstellung des neuen Programms.

## Stempel für Ferienprogramm

Altbewährtes trifft neue Angebote: Neben Terminen wie „Vom Baum in die Flasche“ am Hofgut Serrig, der Schokowerkstatt sowie der Kinder-Rathausführung mit einem Treffen des Oberbürgermeisters, die schon seit Beginn im Programm sind, fanden 43 neue Veranstaltungen Eingang. Erstmals besteht beispielsweise die Möglichkeit, auch im Rahmen eines Ferienprogramms Stempel für den Zukunfts-Pass zu sammeln – insgesamt werden sechs benötigt. Beim Ferienspaß der Katholischen Familienbildungsstätte können pro Woche drei Stempel hinzukommen. „Damit reagieren wir auf die zunehmende Zahl an Ganztagschulen. Diese machen es den Kindern zum Teil nicht möglich, unter der Woche am Diplom teilzunehmen“, erklärt Kleinwächter.

Zudem werden unter anderem eine Geo-Cache-Tour durch Trier und eine Führung durch die Energielandschaft Morbach neu angeboten. Beitragen können sich die Kinder auch

an der im Sommer in Trier Station machenden Elephant Parade. Die LA veranstaltet „Tierisch toll – mach dich stark für Elefanten“, wobei die Gefahren und Herausforderungen für das Überleben der Dickhäuter erforscht werden. 72 Veranstaltungen können auch als Gruppen- sowie Zusatztermine gebucht werden. Durch eine Spende der HSBC Trinkaus werden zudem insbesondere Hortgruppen bei der Teilnahme finanziell unterstützt.

## Flagschiff des Vereins

Als begleitendes Projekt der LA 21 zur Landesgartenschau 2004 begonnen, wird das Zukunfts-Diplom seither wegen anhaltend großer Beteiligungszahlen in jedem Jahr wiederholt. „Und das mit einer qualitativen und quantitativen Weiterentwicklung. Es ist zum Flagschiff des Vereins geworden“, betont Julia Koch, Vorstandsmitglied der LA 21, den Stellenwert. Im Durchschnitt erhalten zwischen 150 und 200 Kindern das Diplom.

Kleinwächter und Koch bedankten sich auch bei den Förderern wie der Stadt oder der Nikolaus-Koch-Stiftung, die Gelder von circa 7000 Euro zur Verfügung stellen, für ihr Engagement. Susanne Schmitz vom städtischen Jugendamt zeigte sich dabei besonders vom Engagement der Träger begeistert und hob die Kontinuität des Programms als große Leistung hervor.

Der jährliche Höhepunkt, die Abschlussfeier mit der Verleihung der Zukunfts-Diplome, steht diesmal ganz im Zeichen des Jubiläums. Sie wird im November in der Tufa stattfinden. Hierzu sucht die LA auch nach Teilnehmern der ersten Diplome, die Lust haben, über ihre Erfahrungen und ihre Kenntnisse zu berichten.

 Programm: Verteilung an Trierer Schulen (Klassen eins bis sechs), Geschäftsstelle der LA 21 oder online unter [www.zukunftsdiplo.de](http://www.zukunftsdiplo.de).

# Blick über den Tellerrand

Trierer Dezernatsmitglieder lernten Rathaus-Arbeit in 's-Hertogenbosch kennen



**Fortschrittlich.** Im neuen Rathaus in 's-Hertogenbosch (oben) wird nach dem „Flex-Konzept“ gearbeitet. Dabei gibt es keine festen Arbeitsplätze, sondern die Mitarbeiter nehmen den Schreibtisch, der gerade zur Verfügung steht (Bild unten). Das papierlose Büro ist in der Partnerstadt damit fast schon Realität. *Fotos: Dezernat III*

Weitgehend papierlos und ohne festes Büro arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus von 's-Hertogenbosch. Einen Aufenthalt in Triers niederländischer Partnerstadt nutzte Beigeordneter Thomas Egger mit Führungskräften seines Dezernats zu einem intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch. Dabei lernten sie nach einer Führung durch das historische Rathaus am Markt mit großem Interesse das neue Rathaus mit seinem fortschrittlichen „Flex-Konzept“ kennen.

Hier werden in einem großzügigen Besucherzentrum sämtliche Bürgerkontakte – größtenteils mit telefonischer Terminreservierung und ohne Wartezeiten – abgewickelt. An flexiblen daten- und kommunikationstechnisch voll ausgestatteten Arbeitsplätzen, die je nach Verfügbarkeit in Anspruch genommen werden können, ist das papierlose Büro fast schon Realität.

## Besichtigung von Weltmarktführer

Eine beeindruckende Besichtigung des Theaters „aan de Parade“ mit Intendant Vermeulen sowie eine Führung durch die niederländische Niederlassung der Firma Würth schlossen sich an. Die deutsche Würth-Gruppe ist Weltmarktführer im Handel mit Montage- und Befestigungs-

material. Sie besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern und beschäftigt über 65.000 Mitarbeiter. Die Gruppe erzielte nach dem vorläufigen Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 9,98 Milliarden Euro.

## Unkomplizierte Umsetzung

Einen interessanten Einblick über die Entwicklungsziele und -schwerpunkte der Stadt 's-Hertogenbosch vermittelte Hans Bierens vom Komitee Trier-'s-Hertogenbosch und dem Einzelhan-

delsverband „Hartje“. Es wurde deutlich, dass an der Lösung vieler gleichgelagerter Themen sowohl in Trier als auch in 's-Hertogenbosch – wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung – gearbeitet wird. Hierzu gehören beispielsweise das Zentrums- und Besuchermanagement oder die Einschränkung von Werbeanlagen an Fassaden. Dabei waren die Trierer Rathausmitarbeiter davon beeindruckt, wie unkompliziert und pragmatisch die Niederländer diese Themen anpacken und erfolgreich umsetzen.



# Blutorange bis Purpur



Die Farbe der Revolution in vier Varianten: Von Blutorange über Signalrot und Rubinrot bis Purpurrot reicht die Farbpalette der Marx-Figuren des Künstlers Otto Hörl, die im Mai das Areal um die Porta Nigra bevölkern werden. Die ersten Exemplare der im Schleudergussverfahren hergestellten, einen Meter hohen Vinylskulpturen wurden bereits präsentiert. Sie werden sich in den nächsten Wochen auf 500 vermehren, so dass Passanten einer Begegnung mit Karl Marx kaum aus dem Weg gehen können.

„Ich muss niemanden extra in eine Galerie oder ein Museum schicken, um Kunst zu erleben. Ich kann ihm vermitteln, dass Kultur etwas völlig Normales ist, dem man überall, auch in seinem Umfeld, begegnen kann“, erläutert Otto Hörl sein Konzept. Die Installation startet am Sonntag, 5. Mai, und begleitet die Ausstellung „Ikone Karl Marx – Kultbilder und Bilderkult“ im Stadtmuseum Simeonstift, in der auch handkolorierte Gipsabgüsse der Figuren zu sehen sind.

Foto: Stadtmuseum

# Nachlass für Schulesen

Bei finanzieller Notlage kann Zuschuss beantragt werden

Das Land Rheinland-Pfalz fördert seit dem Schuljahr 2012/13 wieder die Kosten für das Mittagessen in Ganztagschulen über einen Sozialfonds. Darauf weist das städtische Amt für Schulen und Sport hin. Mit der Förderung soll bedürftigen Kindern, die keine Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beziehen, ein warmes Mittagessen ermöglicht werden.

Die Unterstützung aus dem Sozialfonds können Schülerinnen und Schüler in Anspruch nehmen, die Grundleistungen nach Paragraph 3 des Asylbewerberleistungsgesetz beziehen oder sich in einer vergleichbaren finanziellen Notlage befinden. Dies ist der Fall, wenn das Familieneinkommen unterhalb der Grenzen der Lernmittelfreiheit liegt. Es darf kein gleichzeitiger Anspruch auf

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bestehen. Liegen diese Voraussetzungen vor, beträgt die Eigenbeteiligung lediglich einen Euro pro Essen.

Ein Antragsformular ist im Sekretariat der jeweiligen Schule, beim Amt für Schulen und Sport in der Simeonstraße 55 oder per Download im Internetportal der Stadt Trier erhältlich.

Der ausgefüllte Antrag muss dann zusammen mit einem Nachweis bis spätestens 31. Mai beim Amt für Schulen und Sport vorgelegt werden. Gegebenenfalls kann ein Anspruch rückwirkend ab 13. August 2012 bestehen.

 Download des Antragsformulars unter [www.trier.de](http://www.trier.de), A-Z, Stichwort: Schulesen.

# Erfolgsfaktor Einkaufszentrum?

„Schöner Shoppen? – Analyse innerstädtischer Einkaufszentren als Element der Stadtentwicklung“ lautet der Titel der Wanderausstellung des Zentrums Baukultur, die vom 11. bis 20. April (montags bis samstags von 9.30 bis 20 Uhr) zu Gast in der Trier-Galerie ist. Sie wird in Kooperation mit dem Architektur- und Städtebaubeirat der Stadt und der Trier-Galerie präsentiert. Neben rheinland-pfälzischen Städten werden auch überregionale Beispiele von Einkaufszentren angesprochen. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 11. April, 20 Uhr. Die Begrüßung übernehmen Manfred Müller, Vizepräsident der Architektenkammer RLP, Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani und Christoph Höpftner, Center Manager der Trier-Galerie. Im Anschluss referiert Rolf Junker zum Thema „Center urbanisieren! Was muss man tun?“

## Standesamt

Vom 20. März bis 3. April wurden beim Standesamt 82 Geburten, davon 33 aus Trier, 16 Eheschließungen und 83 Sterbefälle, davon 42 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

**Eheschließungen**  
Tamara Kläs, Am Mariahof 67, 54296 Trier, und Mirko Tobias Maas, Niederstraße 63a, 54293 Trier, am 22. März.  
Laura Karolin Désor und Julien Paul André Loitz, Leidsstraat 76-2, 1017 Amsterdam, am 23. März.  
Esra Kiliç, Paulinstraße 37, 54292 Trier, und Oguzhan Kalkan, Robert-Koch-Straße 29, 52066 Aachen, am 23. März.  
Jennifer Schulz und Sven Thomas Simon, Dauner Straße 3, 54294 Trier, am 23. März.  
Pia Margarete Reinert und Daniel Théodore Charles Nicolas Hengen, Am Grüneberg 9, 54292 Trier, am 23. März.  
Katja Gebertz, geborene Leuschner, und Ralf Hubert Schneider, Brentanostraße 12, 54294 Trier, am 28. März.

**Geburten**  
Florentine Carla Schneider, geboren am 20. März; Eltern: Verena Schneider, geborene Keilen, und Karsten Johann Martin Christian Schneider, Gilbertstraße 6, 54290 Trier.  
Mia Ullmann, geboren am 20. März; Eltern: Silke Ullmann, geborene Kiemes, und Andreas Ullmann, Bachstraße 1, 54343 Föhren.  
Luis Alexander Thul, geboren am 22. März; Eltern: Stefanie Martina Reuter-Thul, geborene Reuter, und Sascha Franz Thul, Am Kautenbach 27, 54340 Ensch.  
Sofia Laier, geboren am 22. März; Eltern: Helena Laier, geborene Epinger, und Viktor Laier, Moselstraße 27, 54518 Rivenich.  
André Julian Josipovic, geboren am 26. März; Eltern: Melanie Maria Josipovic und André Ruff, Bonhoefferstraße 8, 54296 Trier.  
Johanna Roth, geboren am 27. März; Eltern: Bernadette Roth, geborene Ferres, und Stefan Roth, Weissdornweg 15, 54338 Schweich.  
Nils Winter, geboren am 28. März; Eltern: Natalie Winter, geborene Gehrmann, und Dominic Rüdiger Winter, Hauptstraße 35, 54317 Farschweiler.  
Franziska Wildner, geboren am 1. April; Eltern: Ramona Wildner, geborene Schuh, und Frank Wildner, Kapellenstraße 28, 54317 Thomm.

## Kurz berichtet

■ Für die am **27. März** ausgefallene Vorstellung von Daniel Glat-tauers Stück „Alle sieben Wellen“ bietet das Theater am Donnerstag, **18. April, 20 Uhr** im Studio, eine Ersatzvorstellung an. Karten, die für die Vorstellung im März gekauft wurden, sollten an der Theaterkasse eingetauscht werden.

■ Andrea Kockler (Bund für Umwelt- und Naturschutz) informiert am **18. April, 14.30 Uhr**, im Seniorenbüro über eine nachhaltige Lebensweise. Sie gibt Tipps, um den Geldbeutel und die Ressourcen zu schonen, Zeit zu sparen und nebenbei die Gesundheit zu fördern. Anmeldung: 0651/75566.

## Spiritualität und Poesie im Codex

Im April bietet die Bibliothek an der Weberbach zwei historische Vorträge an. Am Dienstag, 16., 18 Uhr, referiert Abbé Dr. Louis Ridez zum Thema „Codex Egberti – Poesie und Spiritualität oder Kunst und Theologie“. Er geht auf die Verbindungen zwischen der Kunst des Mittelalters und der Spiritualität der Moderne ein und will die Bilder und die Texte der Evangelien fruchtbar machen für den Alltag heutiger Menschen.

Bibliotheksdirektor Professor Michael Embach widmet sich dann in seinem Vortrag in Kooperation mit dem Richard Wagner-Verband Trier-Luxemburg am 22. April, 17 Uhr, der „Musikkritik in der Zeitschrift Treviris im 19. Jahrhundert“. Die zwischen 1834 und 1836 bestehende Publikation hatte durch die preußische Zensur für politische Inhalte ihren Schwerpunkt in der Kultur und der Geschichte. Eine wichtige Rolle spielten die ausführlichen Musik- und Schauspielkritiken des Theaters als buntes Panorama der Trierer Kultur.



## Amtliche Bekanntmachung

**Sitzung des Architektur- und Städtebaubeirates**  
**Donnerstag, den 11.04.2013, 16.00 Uhr und**  
**Freitag, den 12.04.2013, 8.30 Uhr,**  
**Konferenzraum Steipe, Verw.-Geb. I, Rathaus,**  
**Am Augustinerhof**

### Tagesordnung:

**Nichtöffentlicher Teil – Donnerstag, den 11.04.2013, 16.00 Uhr**

Interne Beratung

**Nichtöffentlicher Teil – Freitag, den 12.04.2013, 8.30 Uhr**

1. 8.30 h – 09.45 h: Begrüßung der Beiratsmitglieder durch die Baudezernentin

Simone Kaes-Torchiani mit anschließender Rundfahrt und Ortsbesichtigung

2. – 9. 09.45 h – ca. 16.00 h: Beratung verschiedener Vorhaben

Am Vorabend der Sitzung findet in der Trier Galerie die Ausstellungseröffnung „Schöner Shoppen? Analyse innerstädtischer Einkaufszentren als Element der Stadtentwicklung“ um 20.00 Uhr statt.

Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Trier, den 27.03.2013

gez. Roland Geiler



## Ausschreibung

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

#### Sommervorstellungen 2013 der Stadt Trier in drei Losen

**30/13 Bühnenbau und Ton-/Lichttechnische Ausstattung mit Personal** (1. Los: Jazz im Brunnenhof, 2. Los: Blues/Liedermacher im Brunnenhof, 3. Los: Altstadtfest Trier Kostenbeitrag: 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Donnerstag, 25.04.2013, 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw. Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 16.05.2013; **Ausführungsfrist:** 31.05.2013 – 06.09.2013; **Ausführendes Amt:** Kulturbüro, Herr Wiegand, Tel.: 0651/718-3417

#### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

**33/13 Erneuerung von Induktionsschleifen im Stadtgebiet von Trier** (ca. 350 m Induktionsschleifendetektoren schneiden inkl. Zuleitungen und Bordsteinbohrungen Kostenbeitrag: 54,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Dienstag, 30.04.2013, 10:45 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw. Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 07.06.2013; **Ausführungsfrist:** 08.07.2013 – 02.08.2013 **Ausführendes Amt:** Tiefbauamt, Herr Swoboda, Tel.: 0651/718-2667

**Bildungs- und Medienzentrums Musikschule der Stadt Trier, Paulinstraße 42b, 54290 Trier**  
**35/13 Abbruch-, Erd-, Mauer und Betonarbeiten** (ca. 60 m³ Erdaushub in Handschachtung, ca. 120 m² Pflastersteine ausbauen, ca. 20 m³ Ortbeton für Bodenplatte, ca. 120 m² Abdichtung der Bodenplatte, ca. 8 Stück T30-RS und RS Stahltüren liefern und einbauen Kostenbeitrag: 15,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand); **Angebotsöffnung:** Donnerstag, 25.04.2013, 10:15 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege – Zentrale Vergabestelle –, Verw. Geb. VI, Zimmer 6; **Zuschlags- und Bindefrist:** 24.05.2013; **Ausführungsfrist:** 22. KW – 24. KW 2013; **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Lepold, Tel.: 0651/718-3650

#### Anforderung der Verdigungsunterlagen:

**Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier**, Verwaltungsgebäude VI (blaues Gebäude hinter dem Hochbunker), Zimmer 6, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-4608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

#### Zahlungsweise:

Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 51068000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

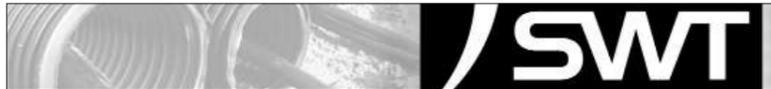
#### Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, – Zentrale Vergabestelle –, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

#### Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

**Vergabepflicht:** Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
Trier, 04.04.2013  
Stadtverwaltung Trier

## Ausschreibung



### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB – Kurzfassungen

**Vergabenummer:** P12\_0087

**Bauvorhaben:** Kockelsberg/ Am Gillenbach  
Tiefbau-, Kanalbau-, Spülbohrungen-, Rohrbau- und Kabelbauarbeiten

**Auftraggeber:** Für die Entsorgung:  
SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT - AöR)

Für die Versorgung:  
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH  
Ostallee 7-13, 54290 Trier, Tel.: 0651/717-1526

**Angebotsöffnung:** 30.04.2013, 11:00 Uhr

**Ausführungsfrist:** 03.06.2013 bis 20.12.2013

**Vergabenummer:** P13\_0020

**Bauvorhaben:** Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet der SWT Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH  
Tiefbau- und Rohrbauarbeiten zur Erneuerung und Herstellung von Hausanschlüssen der Sparten Wasser, Gas und Strom (17 Einzelmaßnahmen)

**Auftraggeber:** SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH  
Ostallee 7-13, 54290 Trier, Tel.: 0651/717-1526

**Angebotsöffnung:** 23.04.2013, 14:00 Uhr

**Ausführungsfrist:** 21.05.2013 bis 26.07.2013

Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage

[www.swt.de/ausschreibungen](http://www.swt.de/ausschreibungen)

SWT – AöR

Vorstand Dipl.- Ing. (FH) Arndt Müller

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de)

**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)

Veranstaltungskalender: click around GmbH.

**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.

**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.

**Auflage:** 57 500 Exemplare

## Premiere in Mainz



Der QuattroPole-Städteverbund war erstmals mit einem Stand auf der Rheinland-Pfalz-Ausstellung in Mainz vertreten. Im Mittelpunkt stand die Werbung für die Großregion als Reiseziel. Dabei wurde unter anderem die neue Imagebrochure vorgestellt. Sie zeigt jede Stadt im Profil, gibt einen Überblick zu Veranstaltungshighlights sowie Ansprechpartnern in den Tourist-Informationen. Bei einem Messebesuch informierte sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer (rechts) im Gespräch mit Germain Weber aus Luxemburg, Christian Millen aus Trier sowie Estelle Trunkenwald aus Metz (v.l.).

Foto: Staatskanzlei



## Amtliche Bekanntmachung

### Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses

Der Kulturausschuss tritt am Donnerstag, 11.04.2013 um 16.30 Uhr im Tagungsraum Gangolf, Zimmer Nr.-109, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Sachstand Strukturuntersuchung Theater Trier

#### nichtöffentlicher Teil:

2. Kultur im Fluss von Mainz nach Metz – „Eurovisionen“ on Tour

3. Auftragsvergabe

4. Verschiedenes

Trier, den 04.04.2013

Thomas Egger, Beigeordneter

## Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen wird jeweils separat hingewiesen.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

**Straßenverkehrsamt** (Thyrsusstraße 17-19 in Trier-Nord), **Straßenverkehrsbehörde:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Fahrerlaubnisbehörde** Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag, 8 bis 1 und 14 bis 18 Uhr. **Zulassungsbehörde:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): Soziale Angelegenheiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

**BauBürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Standesamt** (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Simeonstraße 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. **Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek:

Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

**Bildungs- und Medienzentrums:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

**Stadtbibliothek im Palais Walderdorff** (Domfreihof, Fax: 718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

**Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**, Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Schulen und Sport Schulabteilung** (Simeonstraße 55, Fax: 718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Sportabteilung**, (Fort Worth-Platz 1 Arena) Fax: 718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 sowie nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrsusstraße 17 in Trier-Nord, Fax: 718-1338): Ausländerangelegenheiten: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; Einbürgerung: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration**, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

**Grünflächenamt** (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Stand: April 2013

# Langsames Erwachen aus dem Winterschlaf

März: Arbeitslosenquote sinkt in Trier auf 6,1 Prozent

Erstmals in diesem Jahr ist die Arbeitslosenquote in der Region leicht rückläufig. Allerdings liegen die Zahlen im gesamten Bezirk der Trierer Arbeitsagentur im März höher als im Vorjahreszeitraum. Bewerber auf einen Ausbildungsplatz haben laut Statistik im Moment sehr gute Chancen: Auf einen Jugendlichen kommen fast eineinhalb Angebote.

„Trotz des langen Winters nimmt der Arbeitsmarkt an Fahrt auf“, resümiert Edeltraud Nikodemus, stellvertretende Leiterin der Agentur. „Menschen, die saisonbedingt in den Wintermonaten arbeitslos waren, werden wieder eingestellt. Wir wissen jedoch auch, dass sich auf Grund der kalten Temperaturen Einstellungen verzögern.“ Insgesamt liegt die Arbeitslosigkeit in der Region seit Monaten höher als in den Vorjahreszeiträumen. Dieser Trend besteht weiterhin: Im Vergleich zum Februar ist die Quote gesunken. Sie liegt aber höher als im März 2012.

## Starke Wetterschwankungen

In Trier waren im März bei einer Quote von 6,1 Prozent 3284 Menschen ohne Arbeit. Dies sind 93 Personen weniger als im Februar, aber 99 mehr als im Vorjahr. In der Region waren 12.277 Menschen ohne Job. Dies entspricht einer Senkung der Quote um 0,2 auf 4,5 Prozent. 658 Menschen sind damit im März weniger arbeitslos als im Februar. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind es jedoch 916 Personen mehr. „Diese Tendenz ist typisch für den Monat März“, so Nikodemus.

Der Arbeitsmarkt an der Mosel sei stark von witterungsbedingten Schwankungen geprägt. Mitarbeiter in der Baubranche oder Gastronomie müssen in der kalten Jahreszeit pausieren und können mit den ersten Sonnenstrahlen ihre Arbeit wieder aufnehmen. Daher ist die positive Entwicklung nur bei der Arbeitslosenversicherung sichtbar. Hier sind aktuell 659 Männer und Frauen weniger registriert als einen Monat zu-

vor, während im Tätigkeitsbereich der Jobcenter insgesamt kaum Veränderungen bei den „Hartz IV“-Empfängern zu verzeichnen sind.

Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den über 50-Jährigen sank die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Februar. Bei den Personen zwischen 15 und 24 Jahren liegt die Quote derzeit bei 3,9 Prozent. Dies entspricht 1508 Arbeitslosen. Im März 2012 waren noch 1669 Jugendliche ohne Job. Bei den über 50-jährigen sind derzeit 4023 Männer und Frauen arbeitslos, 189 Personen weniger als im Februar. Ihr Anteil an der Gesamtzahl beträgt 32,8 Prozent.

## 1880 Ausbildungsplätze frei

Erstmals in diesem Jahr veröffentlichte die Arbeitsagentur eine Statistik zum Ausbildungsmarkt. In der Region Trier wurden seit Beginn des Ausbildungsjahrs im Oktober 2012 über 3100 Ausbildungsstellen gemeldet. Davon sind 1880 Stellen nach wie vor offen. In diesem Jahr haben Jugendliche damit gute Aussichten.

Die meisten Stellen werden derzeit für die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in und Koch/Köchin angeboten. Bei weiblichen Bewerberinnen stehen Kauffrau im Einzelhandel, Bürokauffrau, Verkäuferin und Medizinische Fachangestellte ganz oben auf der Wunschliste. Bei Männern sind KFZ-Mechatroniker, Kaufmann im Einzelhandel und Tischler Spitzenreiter.

## Berufsberatung gefragt

Nach dem Bericht der Agentur nutzen auch mehr Jugendliche die Berufsberatung. Nikodemus: „Die Möglichkeiten sind heutzutage sehr vielseitig. Deshalb ist es extrem wichtig, sich frühzeitig mit der Berufswahl zu beschäftigen und die vielen Alternativen zwischen betrieblicher oder schulischer Ausbildung, dualem Studium, weiterführender Schule und Studium abzuwägen. Damit ist ein erster großer Schritt hin zum erfolgreichen Berufsleben bereits geschafft.“



# Trier, Stadt im Fluss

Fotoarbeiten von Johannes Oberdorf im Trier-Zimmer



**Fachgespräche.** Johannes Oberdorf diskutiert bei der Ausstellungseröffnung mit Hobbyfotograf Thomas Egger über die Vor- und Nachteile digitaler Fotografie. Oberdorf selbst arbeitet häufig noch mit analogen Kameras und sammelt diese mit Leidenschaft. Foto: PA/Dieter Jacobs

Die Römerbrücke spiegelt sich deutlich in der Pupille einer Betrachterin, ein Frauenfuß unter Wasser, mit rotlackierten Fußnägeln im Flussbett der Mosel. Einfallsslose Schnappschüsse sind nicht das Ding von Johannes Oberdorf. Der Trierer Fotograf, der nie ohne Kamera unterwegs ist, zeigt seine Sicht auf Trier in seiner Ausstellung „Im Augen-Blick: Trier an der Mosel“, die jetzt Kulturdezernent Thomas Egger im Trier-Zimmer des Rathauses eröffnete.

## Besondere Kreativität

Die Arbeiten von Johannes Oberdorf zeugen von seiner besonderen Kreativität, die gewohnten Sichtweisen außer Acht zu lassen und das Unsichtbare sichtbar machen. Wer sonst käme auf die Idee, Reflexe der Augenoberfläche im Maßstab eins zu eins zu fotografieren? Seit 1996 experimentiert er mit diesen Motiven. Auch die Arbeiten in und auf der Mosel sind nicht alltäglich. Mit einer

wasserdichten Kamera hat er Lichtreflexe auf Steinen und Muscheln, schwimmende Flaschen oder leuchtende Glasscherben im Gegenlicht fotografiert und alles meisterhaft in einer Collage kombiniert. Ein Teil dieser Arbeiten war 2011 in der Trierer Galerie Junge Kunst zu sehen.

## Arbeiten mit analogen Kameras

Seit 1989 zeigt der Künstler seine Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen. Er leitet Kurse zur Fotografie und optischen Wahrnehmung bei der VHS Saarburg, der Landesmedienanstalt, der Uni Trier und im eigenen Atelier im Kunsthaus „Alte Druckerei“ in der Alkuinstraße. Hier hat er auch seine Dunkelkammer zur Ausarbeitung seiner Abzüge vom Negativ, denn Oberdorf arbeitet oft noch mit analogen Kameras, die er mit Leidenschaft sammelt. Einige dieser sehr alten Schmuckstücke, die er zum fotografischen Experimentieren verwendet, hat er für die Ausstellung „Film-

und Fototechnik für Amateure seit 1900“ in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff zur Verfügung gestellt.

## Erste Fotos mit neun Jahren

Der 1957 in Trier geborene Fotograf, der hier Kunstgeschichte, Archäologie und Geschichte studiert hat, knipste mit neun Jahren unter Anleitung des Vaters erste Fotos. In seiner fotografischen Praxis war Oberdorf unter anderem bei Grabungsarbeiten des Rheinischen Landesmuseums dabei, fotografierte für den Katalog der Ausstellung „Trierer Wohn- und Tischkultur“ im Stadtmuseum Simeonstift und zuletzt im Rahmen der Heilig-Rock-Wallfahrt 2012.

 Ausstellung bis 30. Juni im Trier-Zimmer des Rathauses, Besuch während der Öffnungszeiten des Rathauses (montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 18 Uhr, freitags bis 13 Uhr) nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung: 0651/718-1010.

# Einblicke in Gefühlswelten



Die Wanderausstellung „Denken – Fühlen – Malen“ gastiert bis zum 3. Mai bei der VHS im Palais Walderdorff. Darin werden Malereien, Grafiken und Collagen von Menschen mit Multipler Sklerose (MS) gezeigt. Aktuell sind 60 Werke von 44 Künstlern zu sehen. Bürgermeisterin Angelika Birk (l.) eröffnete die Ausstellung, die bereits zum fünften Mal durch Deutschland tourt, am Samstag und informierte sich im Gespräch mit Künstlerin Gabriele Scharfenberger (r.) über deren Arbeiten. Die Malerei trainiert nicht nur die motorischen Fähigkeiten und gibt Einblick in die Gefühlswelt der Betroffenen, sondern soll auch für das Thema MS sensibilisieren und die Situation der mehr als 120.000 MS-Betroffenen in Deutschland verbessern. Die Schirmherrschaft für die Trierer Ausstellung hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer übernommen. Foto: Teva Pharma GmbH

rin Gabriele Scharfenberger (r.) über deren Arbeiten. Die Malerei trainiert nicht nur die motorischen Fähigkeiten und gibt Einblick in die Gefühlswelt der Betroffenen, sondern soll auch für das Thema MS sensibilisieren und die Situation der mehr als 120.000 MS-Betroffenen in Deutschland verbessern. Die Schirmherrschaft für die Trierer Ausstellung hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer übernommen.

Foto: Teva Pharma GmbH

# Entdeckungen beim Sinfoniekonzert

Das sechste Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters am Donnerstag, 11. April, 20 Uhr im Großen Haus des Theaters, steht unter dem Motto „Entdeckungen“. Der Abend beginnt mit der Ouvertüre zu Giuseppe Verdis selten gespielter Oper „La Battaglia di Legnano“. Der Beitrag zum Verdi-Jahr 2013 wird dirigiert vom Italiener Michelangelo Galeati. Das Solokonzert steht dann im Zeichen des „Internationalen Wettbewerbs der Johann Matthias Sperger-Gesellschaft“ für Kontrabassvirtuosen. Michael Karg, erster Preisträger 2012, wird das Konzert für Kontrabass und Orchester Nr. 15 D-Dur T 15 von Johann Matthias Sperger (1750–1812) vortragen.

Nach der Pause wird das Werk „Reportage“ des zeitgenössischen italienischen Komponisten Francesco Giannusso als deutsche Erstaufführung präsentiert. Zum Abschluss spielt das Philharmonische Orchester der Stadt Trier Wolfgang Amadeus Mozarts „Prager Sinfonie“ (D-Dur, KV 504). Das 1786 entstandene, nur dreisätzige Werk gehört zu den Spitzenkompositionen der sinfonischen Gattung.

# Dank für ehrenamtliches Engagement

OB ehrt bei Bürgerempfang am 12. April drei Preisträger

Bei ihrem Bürgerempfang am Freitag, 12. April, 18 Uhr in den Viehmarktthermen, dankt die Stadt für das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. OB Klaus Jensen zeichnet exemplarisch drei gleichberechtigte Preisträger für ihre herausragenden Aktivitäten aus.

Zu ihnen gehört die 2006 gegründete „Initiative Pro Pfalzel“, die in den letzten Jahren mit einem ganzen Maßnahmenkatalog erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität in dem Stadtteil beigetragen hat. Auch für die Zukunft hat sie sich noch viel vorgenommen. Vorsitzender Horst Görden nimmt den Preis als Dank der Stadt für die bislang geleistete Arbeit entgegen.

Geehrt wird zudem der Verein Autismus Mosel-Eifel-Hunsrück e.V., Regionalverband Trier – Hilfen für Menschen mit Autismus, mit seiner Vorsitzenden Brigitte Pfeiffer-Jung. Der seit 1989 als Selbsthilfegruppe tätige Verein fördert unermüdlich wirksame Hilfen für autistische Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Er bemüht sich um Aufklärung und Fort-

bildung und eine verbesserte Teilhabe von Menschen mit Autismus am gesellschaftlichen Leben.

Schließlich geht ein dritter Bürgerpreis an Axel Reichertz, der sich mit ungezählten Initiativen, enormen Einsatz und Zeitaufwand als Vermittler des Skateboard-Sports vor allem in der Jugendarbeit verdient gemacht hat. Zu den Projekten zählen der Skate-Park auf dem Petrisberg und das Jugendzentrum-Projekt-X der Skatehalle in der Aachener Straße. Zudem trägt Reichertz mit dem bekannten Skateboarder Titus Dittmann aus Münster den Sport im Rahmen des Projekts „Skate Aid“ in die ganze Welt.

Der Bürgerempfang wird von Thomas Vatheuer moderiert und musikalisch durch die FWG-Jazzcombo (Leitung: Bernhard Nink) umrahmt. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger stehen noch freie Plätze in begrenztem Rahmen zur Verfügung. Die Teilnahme ist aber nur nach Anmeldung im Protokollreferat bis 11. April vormittags möglich, Telefon: 0651/718-3021.

## Kitagruppen zeitweise aufstocken

Städtetag für Übergangslösungen beim Ausbau

Knapp vier Monate vor Inkrafttreten des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kleinkinder unternehmen die Kommunen nach Aussagen des Deutschen Städtetags alles in ihrer Macht Stehende, um kurzfristig das Angebot weiter zu erhöhen. Durch die Ausbaufolge der letzten Jahre könne meist eine Betreuung in einer Kita oder Tagespflege vermittelt werden.

Um schnellstmöglich weitere Angebote zu schaffen, müssten Bund und Länder die Städte wirksam unterstützen – auch über den Sommer hinaus. „Am Einsatz der Kommunen fehlt es nicht. Die Städte engagieren sich schon lange intensiv beim Ausbau der Kinderbetreuung. Ziel ist, dass so viele Eltern wie irgend möglich einen Platz für ihre Kinder bekommen. Doch vor allem in großen Städten suchen häufig 40 bis 50 Prozent der Eltern Betreuungsangebote, zum Teil sogar über 60 Prozent. Das sind weit mehr als die vom Bund lange Zeit veranschlagten durchschnittlich 35 und inzwischen 39 Prozent. Auch wenn die Städte alles für den Ausbau unternehmen, wird es deshalb nicht überall gelingen, den Rechtsanspruch ab 1. August vollständig zu erfüllen“, betont Städtetagspräsident Christian Ude.

### Erzieher dringend gesucht

Damit die Lücken klein bleiben, brauche man pragmatische Übergangslösungen, die aber nicht zu Lasten der Qualität gehen dürften. Zudem seien

Bund und Länder gefordert, ihre Anstrengungen bei der Ausbildung und Gewinnung von Fachkräften zu verstärken und dazu beizutragen, dass Kita-Neubauten schnellstmöglich realisiert würden. Wie viele Eltern tatsächlich Bedarf anmelden, sei wegen unterschiedlicher Regeln in den Bundesländern noch offen. Viele hätten ihre Kinder bei mehreren Einrichtungen angemeldet, so dass Plätze im Nachrückverfahren vergeben werden könnten. Außerdem sei damit zu rechnen, dass bis August noch mehr Plätze entstehen, vor allem bei Tageseltern.

### Flexibilität gefragt

Die Länder seien aber noch stärker als bislang gefordert, Übergangsregelungen zu erlauben, wenn die Qualität darunter nicht leide. Dazu zähle die vorübergehende Aufstockung der Gruppen um maximal zwei Kinder, wenn zusätzliche Mitarbeiter und das Landesrecht dies ermöglichen.

Dessen ungeachtet entwickelten die Städte Verfahren für eine optimale Auslastung der Einrichtungen: „Der Städtetag hält ein gemeinsames Vorgehen öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe für sinnvoll, um nach optimalen Lösungen im Sinne der Eltern und Kinder zu suchen und innovative und flexible Modelle zu erproben. Gleichzeitig bitten wir Eltern um Verständnis, wenn das Angebot nicht immer in der Wunsch-Kita um die Ecke oder bei der Tagesmutter im Viertel möglich sein wird“, betonte Ude.

## Spiel mit der Selbstinszenierung



Unter dem Motto „Zukunftsnostalgie und Vergangenheitsvisionen“ sind bis 21. April in der Europäischen Kunstakademie Fotos und Objekte des Weimarer Künstlers Claus Bach zu sehen. Er setzt sich ironisch mit der kulturellen Vermarktung seiner Heimatstadt und des Komponisten Johann Sebastian Bach auseinander, aber auch mit seiner Rolle als Künstler. Ein Schwerpunkt sind 24 Fotos mit Claus Bach in liegender Pose in diversen Szenarien, darunter am Strand, in der Kunstakademie und auf einer Betonskulptur (Foto). Die 50 Fotos umfassende Serie „Heinos Kabinett“ zeigt die skurrile Welt eines Sammlers, der die versunkene DDR-Alltagskultur in einem thüringischen Dorf konserviert. Foto: C. Bach

## Kanalsanierung an der Uni

Die Stadtwerke sanieren derzeit den Abwasserkanal in der Kohlenstraße auf Höhe der Kreuzung Gustav-Heinemann-Straße/Uniparkplatz. Da die Arbeiten mit dem „Inlinerverfahren“ über Kanalschächte möglich sind, ist kein Straßenaufbruch notwendig. Autofahrer, die Richtung Tarforst unterwegs sind, können an der Baustelle vorbei fahren, müssen aber in dieser Woche auf eine Fahrspur verzichten. Für die Beantwortung von Fragen stehen SWT-Mitarbeiter an der Baustellen-Hotline (0651/717-1623) zur Verfügung.

## Auktionsvorschau

Zur nächsten Fundsachenversteigerung am Donnerstag, 16. Mai, wird eine Übersicht der online zu ersteigenden Objekte ab 18. April in dem Internetportal [www.sonderauktionen.net](http://www.sonderauktionen.net) präsentiert. Im Angebot sind diesmal unter anderem Fahrräder, Handys, Kameras, Schmuck und Uhren.



Hallo Leute, laut Wikipedia wurde schon im Jahr 1618 ein nichtsahnender Bayer „in den April geschickt“. Seitdem ist diese Redensart in Deutschland bekannt. Schon damals erzählte man seinem Gegenüber „etwas vom Pferd“, um ihn später damit aufzuziehen. Ob sich die Lebensmittelindustrie über uns schlapp lacht, wenn sie uns wieder einmal mit neuen Produkten in den April schickt, die viel versprechen, aber nichts halten, weiß ich nicht. Doch es gibt wohl kaum einen Bereich, in dem so viel vorgetäuscht wird, wie bei Nahrungsmitteln. Auf der Packung prangt ein appetitliches Motiv, doch der Inhalt hat absolut nichts mehr damit zu tun. Wer hätte vor ein paar Jahren geglaubt, dass es möglich und sogar erlaubt ist, Fleischreste mit Transglutaminase zusammenzukleben, um sie nach dem Aufschneiden als Schinken zu verwenden. Wenn es um Kennzeichnung und Qualität von Lebensmitteln geht, sind laut einer ZDF-Umfrage 84 Prozent der Befragten für strengere Gesetze und Kontrollen.

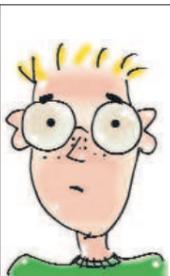
In Brüssel, wo auch die europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit sitzt und wo die meisten Lebensmittelgesetze gemacht werden, gibt es rund 15.000 verschiedene Interessenvertreter. Auf einen EU-Abgeordneten kommen etwa 20 Lobbyisten und die nutzen ihre Möglichkeiten, die Gesetzesvorhaben zu beeinflussen, natürlich auch bei Nahrungs- und Genussmitteln. Da der Markt hart umkämpft ist, versucht man alles so günstig wie möglich zu produzieren, um damit den Gewinn zu steigern. So wird heute fast überall Speiseeis mit Palmin, einem pflanzlichen Fett, hergestellt, weil es viel billiger als Sahne und Milch ist. Die Verbraucher merken es nur auf der Personenwaage. Man sollte so ein Fairtrade-Siegel für die saubere Herstellung von Lebensmittelprodukten einführen. Aber das würde sicher wieder in Brüssel gestoppt.

**Euer Billi**

## Journalismus-Workshop Teilnehmer gesucht

Das Jugendkulturportal der Großregion ([grrrrr.eu](http://grrrrr.eu)), das Onlineportal 16vor und das Theater Trier laden zu einem Journalismus-Workshop zu den Themen Musik, Theater und Film in der Großregion ein. Anlass ist die Aufführung von „Berlin Calling“ am Trierer Theater. Die Teilnehmer bekommen Einblicke hinter die Kulissen der Produktion und können Mitwirkende interviewen. Unter Anleitung von Christian Jöricke, Redaktionsleiter und Mitherausgeber des Onlinenportals 16vor, können sich die Teilnehmer als Journalisten versuchen. Das Theaterstück, das auf dem gleichnamigen Film beruht, bietet dazu ein weites Themenfeld. Die Beiträge aus dem Workshop werden anschließend im Internet unter [www.grrrrr.eu](http://www.grrrrr.eu) veröffentlicht. Am Sonntag, 28. April, treffen sich die Teilnehmer um 14 Uhr in der Tufa, um den Film anzusehen und die Themen abzusprechen. Jöricke bietet eine Einführung in den Online-Journalismus an. Am Freitag, 3. Mai, besucht die Gruppe gemeinsam die Aufführung von „Berlin Calling“, um nach einer Übernachtung am 4. Mai gemeinsam mit Jöricke an den Texten zu arbeiten. Die Teilnahme ist kostenlos und auf zehn Personen begrenzt. Verpflegung und Übernachtung übernimmt der Verein Kulturraum Großregion. Junge Erwachsene aus der Großregion zwischen 18 und 25 Jahren mit ersten Erfahrungen im Journalismus melden sich bis 12. April bei [info@kulturraumgr.eu](mailto:info@kulturraumgr.eu) an. Weitere Infos: [www.grrrrr.eu](http://www.grrrrr.eu), [www.kulturraumgr.eu](http://www.kulturraumgr.eu), [www.16vor.de](http://www.16vor.de), [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

Das Portal [grrrrr.eu](http://grrrrr.eu) ist ein Projekt des Vereins Kulturraum Großregion aus Luxemburg, dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen und der Wallonie.



**Trier young ist die Jugendseite der Rathaus Zeitung und erscheint einmal im Monat. Wir freuen uns auf Beiträge und Anregungen**  
 Redaktion und Gestaltung: Dieter Jacobs, Telefon: 0651/718-1134, E-Mail: [dieter.jacobs@trier.de](mailto:dieter.jacobs@trier.de)  
 Trier young im Internet: [www.trier.de/trier-young](http://www.trier.de/trier-young)

## Seinen Preis wert

Wenn in dieser Woche der Verein „TransFair“ den Oswald von Nell-Breuning-Preis der Stadt Trier erhält (Seite 1), rückt damit auch der faire Handel wieder in die Öffentlichkeit. Wer selbst durch bewussten Einkauf etwas gegen miserable Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern tun will, muss dafür mehr bezahlen.

Schnäppchen und fair gehandelte Waren schließen sich quasi aus. Gerade in Deutschland ist das ein Problem. Denn hier heißt es sparen, wo es nur geht. Dafür sind wir sogar bereit, mehrere Geschäfte zu besuchen. Zumindest gaben das bei einer Umfrage zum Einkaufsverhalten 32 Prozent der Befragten an. Gerade bei Lebensmitteln ist die Preisdifferenz zu herkömmlichen Produkten krass. Eine Tafel mit 100 Gramm „fairer“ Schokolade kostet deutlich über einen Euro. Doch anders sind die Erzeugung und die Verarbeitung der Produkte nicht finanzierbar.

### Das Bewusstsein wächst

Daher ist es erstaunlich, dass die Deutschen im letzten Jahr fast 500 Millionen Euro für zahlreiche faire Produkte ausgegeben haben. Das Bewusstsein der Konsumenten scheint



**Lecker!**  
 Schokolade mit Fairtrade-Siegel kann man mit gutem Gewissen genießen. Foto: PA

zu wachsen und damit auch die fairen Angebote.

Waren es anfänglich nur Bananen, Tee, Kakao oder Kaffee hat der Handel heute neben Säften, Honig, Gewürzen und Süßigkeiten auch Blumen, Textilien und sogar Fußbälle in die Produktpalette aufgenommen. Sie alle tragen die Siegel des fairen Handels. Das wichtigste, das Fairtrade-Siegel, wird von TransFair, dem Kölner Verein „zur Förderung des Fairen Handels in der Dritten Welt“ vergeben. 35 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungs- und Sozialarbeit, Kirche, Verbraucherschutz, Bildung, Politik, Umwelt und Genossenschaftswesen stehen dahinter.

### Verkaufsförderndes Siegel

Händler, die das Fairtrade-Siegel verwenden wollen, müssen eine Lizenzgebühr zahlen und bestimmte Stan-

dards erfüllen. Dabei ist die Zahlung eines festen Mindestlohns eine der geforderten Voraussetzungen.

Der Erfolg gibt den Organisatoren recht: Mittlerweile sind rund 1,2 Millionen Kleinbauern, Plantagen- und Fabrikarbeiter weltweit durch feste Arbeitsverträge sozial abgesichert und können ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft finanzieren. Kinder- und Zwangsarbeit sind verboten. Inspektoren überprüfen die Einhaltung der Sozial- und Umweltregeln.

### Fairtrade bei Aldi

Fairtrade-Produkte gibt es mittlerweile auch beim Discounter Aldi. Doch nicht die Höhe des Preises sollte entscheiden, sondern das Gefühl, einen gerechten Preis zu zahlen.

## Programmtipp

### APRIL

Mi. 10., 19 Uhr, Kleines Exil  
**For the fallen Dreams**  
 Folkpunk aus Münster

Fr. 12., 20 Uhr, Balkensaal  
**Heisskalt**  
 Support: Monoshoque

Mi. 17., 20 Uhr, Großes Exil  
**Slime**  
 Lesung mit Live Akustik Set

Do. 18., ab 22 Uhr, Balkensaal  
 Exhaus Semester Kick Off Party  
**Kim Baxter** All Girl Summer Fun Band.

Fr. 19., 20.30 Uhr, Balkensaal  
**Love A** Koeter, French Nails

Sa. 20., 20 Uhr, Balkensaal  
**Turbotrash Party**

Sa. 20., 23 Uhr, Gr. + Kleines Exil  
**Fuckin A** Finest HipHop Classic

So. 21., 20 Uhr, Kleines Exil  
**Hessian** Black Metal aus Belgien

Mi. 24., 20 Uhr, Großes Exil  
**Eläkeläiset**

Fr. 26., 19 Uhr, Großes Exil  
**Stick to your guns** +  
 Hundredth + First Blood +  
 The Harverbtook Desaster +  
 Choking on Illusions

Sa. 27., 20 Uhr, Balkensaal  
**Der Fall Böse**

So. 28., 11 Uhr, Ganzes Haus  
**Mädchen-Flohmarkt**  
 Floh- und Designmarkt

## Fußball-Turnier der DJK St. Matthias

Die DJK St. Matthias veranstaltet vom 7. bis 9. Juni auf dem Kunstrasenplatz in Feyen ein Jugend-Fußballturnier um den ersten Buschmann-Cup. Teilnehmen können alle Mannschaften von Bambinis bis zur C-Jugend. Während am Freitag diese Altersklasse beginnt, folgen am Samstag die E und D-Jugend, am Sonntag die Bambinis mit der F-Jugend. Gemeldet sind bisher rund 25 Mannschaften. Für alle Altersgruppen werden noch Vereine gesucht, die einen geselligen Tag mit Spaß und Freude verbringen möchten. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer ist gesorgt.  
 Anmeldung: [paulmibecker@aol.com](mailto:paulmibecker@aol.com)  
 Infos: [www.djk-matthias-trier.de](http://www.djk-matthias-trier.de)

## Malen und Kochen

In diesem Kurs der Katholischen Familienbildungsstätte wird Kindern ab fünf Jahren gezeigt, wie sie Farben selber herstellen können. Erdtöne oder Erdpigmente werden aufbereitet und angerührt, um damit großformatige Bilder zu gestalten. Der zweiteilige Kurs beginnt am Donnerstag, 18. April, 16 Uhr, und kostet zehn Euro. Die kleine Kochschule ist für Kinder ab acht Jahren konzipiert. Hier lernen sie, saisonale Lebensmittel lecker zuzubereiten und einfach und gesund zu kochen. Der dreiteilige Kurs findet statt am Samstag, 13. April, 10 bis 13 Uhr, Freitag, 3. Mai, 15 bis 18 Uhr, sowie am Samstag, 15. Juni, 10 bis 13 Uhr.  
 Anmeldungen und Infos zu den Kursen telefonisch (0651/74535) oder per E-Mail: [info@fbs-trier.de](mailto:info@fbs-trier.de).

## Tanz und Beatbox im Mergener Hof

In Kooperation mit dem Städtetz QuattroPole lädt der Verein 2. Chance Saarland e.V. am Samstag, 20. April, 12 bis 17 Uhr, Jugendliche zu einem kostenlosen Workshop in den Mergener Hof ein. Beim „Global Crash“ lernen die Teilnehmer Hip-Hop, Breakdance und Beatbox kennen und haben die Möglichkeit, sich unter professioneller Anleitung selbst darin zu versuchen. Die erste Veranstaltung dieser Reihe fand im März in Saarbrücken statt.

### Tanz und Musik verbinden

Projektleiter Saeid Teimouri von 2. Chance Saarland erklärt, warum sein Verein mit den Städten Luxemburg, Metz und Trier zusammenarbeitet: „Von unserer Vereinsarbeit wissen wir, dass es egal ist, woher jemand kommt, welche Hautfarbe oder welche Vorgesichte jemand hat. Tanz und Musik verbinden über soziale, kulturelle und sprachliche Barrieren hinweg.“

### Weitere Angebote

Die Tanz- und Beatbox-Workshops sind Teil einer ganzen Reihe von Veranstaltungen für Jugendliche, die QuattroPole bis Juni in Metz, Saarbrücken und Trier organisiert. Die Jugendlichen können beim großen Finale der Veranstaltungsreihe „Ab auf die Straße“, das am 8. und 9. Juni im Parc de la Seille in Metz stattfindet, auf der Bühne zeigen, was sie in den Work-shops gelernt haben.

Weitere Termine im Mergener Hof:  
 20. April: Tanz- und Beatbox-Workshop  
 4. Mai: Streetballturnier

Weitere Informationen: [www.quattropole.org](http://www.quattropole.org)

**EXHAUS**  
 Jugend- und Kulturzentrum  
 Zurmaier Str. 114 • 54292 Trier  
[www.exhaus.de](http://www.exhaus.de)



**Aktuelle Programmtipps für das Trierer Bürgerfernsehen:**

**Mittwoch, 10. April:**  
**18 Uhr:** Reihe „Zwischen den Zeilen“: Franziska Wonnebauer (Wiederholung im April: 11., 18.30 Uhr und 17., 18 Uhr).

**18.45 Uhr:** rePorta – aktuelles Stadtmagazin (außerdem im April: 11., 19.15 Uhr, 12., 15., 16., und 17., jeweils 18.45 Uhr).

**19 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (außerdem: 21.45 Uhr sowie im April: 11., 12., und 16., jeweils 19 und 21.45 Uhr, sowie 15., 19 und 20.45 Uhr).

**19.15 Uhr:** OK 54 – Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus: Diabetes und Schwangerschaft (Wiederholung: 11., 18.45 Uhr, 12., 18.30 Uhr, 16. und 17., 19.15 Uhr).

**19.30 Uhr:** Reihe „Zwischen den Zeilen“: Willi Körteis (Wiederholung im April: 11., 21 Uhr, 15., 20.08 Uhr, 17., 19.30 Uhr).

**20.13 Uhr:** Vortrag von Ex-Fußballmanager Reiner Calmund im Trierer Theater.

**Donnerstag, 11. April:**  
**17.55 Uhr:** Diskussionsreihe Eckpunkte „Von Ein-Euro-Jobs bis Millionen-Boni“ – gibt es gerechte Löhne?“.

**Freitag, 12. April:**  
**18 Uhr:** Reihe „Zwischen den Zeilen“: Frank P. Meyer.

**19.15 Uhr:** triki-magazin: Medien.  
**19.30 Uhr:** Reihe „Treffpunkt Weinhexe“.

**20.15 Uhr:** Pinnwand-Veranstaltungskalender für April (außerdem im April: 15. und 16., 18 Uhr).

**21 Uhr:** campus-tv Trier (Wiederholung: 16., 20.53 Uhr).

**21.21 Uhr:** Objektiv-Landesmagazin (Wiederholung: 15., 19.30 Uhr, 16., 20.30 Uhr).

**Wochenende 13./14. April:**  
**0 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt.  
**Montag, 15. April:**  
**21 Uhr:** innenAnsicht: Maler Werner Persy.

**Dienstag, 16. April:**  
**21.15 Uhr:** Eckpunkte-Talk.  
**Mittwoch, 17. April:**  
**20.06 Uhr:** Funktionaler Alpha-betismus.

Weitere Infos: [www.ok54.de](http://www.ok54.de).

## Moselradweg teilweise gesperrt

Voraussichtlich bis 19. April ist ein Teil des Moselradwegs zwischen Pfalz und Trier gesperrt. Die Stadtwerke reinigen und untersuchen die Kanalleitungen, die zwischen Biewer und dem Ratio-Markt das Abwasser unter der Mosel hindurch zum Hauptklärwerk nach Trier befördern. Während der Bauarbeiten ist eine Umleitung für Radfahrer und Fußgänger eingerichtet. Richtung Trier beginnt sie auf der Höhe des Biewerer Sportplatzes und führt an der Kleingartenanlage vorbei durch den Achterweg zurück zum Radweg. Für Fragen stehen Stadtwerkemitarbeiter an einer Baustellenhotline (0651/717-1623) zur Verfügung.

## Falco-Tanzstück

Unter dem Motto „The spirit never dies“ präsentiert das Theater ab 20. April ein Tanzstück über den skandalumwitterten, früh verstorbenen Popsänger Falco mit zahlreichen seiner Kult-Hits. Die Inszenierung von Amy Share Kissiov nach einer Idee von Chefdramaturg Peter Oppermann wird bei einer öffentlichen Probe am Freitag, 12. April, 19 Uhr, vorgestellt.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel**  
**Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde**  
**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Pumpspeicherkraftwerk Rio**  
**Aktenzeichen: 71107-HA.2.3.**  
**54290 Trier, 25.03.2013**  
**Tessenowstr. 6**  
**Telefon: 0651-977620**  
**Telefax: 0651-9776243**  
**Internet: www.dlr.rlp.de**

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Pumpspeicherkraftwerk Rio**  
**Flurbereinigungsbeschluss**

**I. Anordnung**  
**1. Anordnung der vereinfachten Flurbereinigung (§ 86 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG))**

Hiermit wird für die nachstehend näher bezeichneten Teile der Gemarkungen Bekond, Ensch, Fastrau, Fell, Longen, Lörtsch, Mehring, Schweich und Riold das **Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Pumpspeicherkraftwerk Rio** angeordnet, um Nachteile für die allgemeine Landeskultur, die durch die Herstellung des „Pumpspeicherkraftwerks Rio“ entstehen zu beseitigen und die erforderliche Neuordnung des Grundbesitzes auszuführen. Des Weiteren wird das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren angeordnet, um Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere der Agrarstrukturverbesserung in Verbindung mit Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu ermöglichen und durchzuführen.

**2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes**  
Das Flurbereinigungsgebiet, dem die nachstehend aufgeführten Flurstücke unterliegen, wird hiermit festgestellt.

Gemarkung Ensch  
Flur 1 die Flurst.-Nrn. 138/1, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 163/1, 164, 165, 166, 167, 168, 169/1, 171/1, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225 und 226.

Flur 2 die Flurst.-Nrn. 1/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18/1, 18/2, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30/1, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49/1, 50, 51, 52, 69, 70, 71/1, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98/1, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114/1, 114/2, 114/3, 114/4, 114/5, 114/8, 115/1, 115/2, 115/3, 115/4, 115/5, 115/6, 115/7, 115/8, 115/9, 115/10, 115/11, 115/12, 116/1, 117/1, 117/2, 117/3, 117/4, 118/1, 118/2, 118/3, 118/4, 119/1, 119/2, 119/3, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135/1, 135/2, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157/1, 158/1, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193/1, 193/2, 193/3, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 212, 213, 214, 215, 216/1, 217/1, 218, 219, 220/1, 220/2, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239/1, 239/2, 240/1, 242, 243/1, 243/2, 244, 245, 246, 247, 248/1, 248/2, 249, 250, 251, 252, 254/1, 256, 257/1, 257/2, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 271/3, 272/1, 272/2, 272/3, 273/2, 274, 275, 276, 278/2, 279, 280, 281, 282, 285/1, 285/3, 286, 287/2, 288, 289/3, 289/4, 290, 292, 293, 294/2 und 295.

Flur 3 die Flurst.-Nrn. 13, 14/2, 14/3, 15/2, 16, 17/2, 18/2, 19/2, 19/3, 20/2, 21/1, 21/3, 23/1, 24/1, 25/1, 26/1, 27/1, 28/3, 30/1, 31/7, 32/1, 33/1, 50/2, 51/2, 52/2, 53, 54, 55, 57/1, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 125/2, 126, 127, 129, 130, 132/3, 133, 134/2, 135, 136/19, 136/21, 136/23, 136/25, 136/26, 136/27, 136/28, 136/29, 136/30, 136/31, 136/33, 136/35, 136/36, 136/37, 136/38, 136/39, 136/41, 136/43, 136/85, 136/87, 136/89, 136/92, 136/93, 136/99, 136/100, 136/101, 136/102, 136/103, 136/109, 136/110, 136/112, 136/113, 136/115, 136/116, 136/118, 136/119, 136/121, 136/122, 136/124, 136/125, 136/127, 136/128, 136/130, 136/131, 136/133, 136/134, 136/139, 136/140, 136/142, 136/143, 136/146, 136/147, 136/150, 136/151, 136/152, 136/153, 136/154, 136/155, 136/167, 136/169, 136/173, 136/179, 136/180, 136/181 und 136/182.

Flur 5 die Flurst.-Nrn. 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196/1, 196/2, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211/2, 211/8, 212, 213, 214, 215, 220, 221, 222, 223/1, 223/2, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231/9, 232, 233, 234, 235, 241/2, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276/1, 277/1, 278, 279/1, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 291, 292, 293/1, 293/2, 294, 295/1, 295/2, 296, 297, 298, 299, 300/1, 300/2, 301, 302, 303, 304, 305, 306/1, 306/2, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314/1, 314/2, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332 und 333.

Flur 7 die Flurst.-Nrn. 1, 2/1, 3/1, 35, 36 und 37.  
Flur 8 die Flurst.-Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79/1, 79/2, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132/1, 132/2, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141/1, 141/2, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179/4, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199 und 200.

Flur 9 die Flurst.-Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68/3 und 68/4.

Flur 10 die Flurst.-Nrn. 100/2, 100/3, 100/4, 100/5, 100/6, 100/7, 100/8, 100/9, 100/10, 100/11, 100/12, 100/13, 100/14, 100/15, 100/16, 100/17, 100/18, 100/19, 100/20, 100/21, 100/22, 100/23, 100/24, 100/25, 100/26, 100/27, 100/28, 100/34, 100/35, 100/39, 100/41, 100/44, 100/45, 100/46, 100/47, 100/48, 100/52, 100/54, 100/58, 100/59, 100/63, 100/64, 100/65, 100/66, 100/67, 100/68, 100/69, 100/70, 100/71, 100/72, 100/73, 100/74, 100/75, 100/76, 103/10, 103/17, 103/18, 103/19, 103/20, 103/21, 103/22, 103/23, 103/24, 103/25, 103/26, 103/27, 103/28, 103/29, 103/30, 103/31, 103/32, 103/33, 103/34, 103/35, 103/36, 103/37, 103/38, 103/39, 103/40, 103/41, 103/42, 103/43, 103/44, 103/45, 103/52, 103/53, 103/54, 103/55, 103/56, 103/57, 103/58, 103/59, 103/60, 103/61, 103/62, 103/63, 103/64, 103/65, 103/66, 103/67, 103/68, 103/69, 103/70, 103/71, 103/72, 103/73, 103/74, 103/75, 103/76, 103/77, 103/78, 103/79, 103/80, 103/81, 103/82, 103/83, 103/84, 103/85, 103/86, 103/87, 103/131 und 957/150.

Flur 15 die Flurst.-Nrn. 10, 11, 12, 13, 14/1, 14/2, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46/1 und 46/2.

Flur 16 die Flurst.-Nrn. 1/2 und 73/2.

Flur 17 die Flurst.-Nrn. 64 und 80.

Flur 18 die Flurst.-Nrn. 1/4, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9.

Flur 19 die Flurst.-Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11/1, 11/2, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23/1, 23/2, 24 und 25.

Flur 20 die Flurst.-Nrn. 1, 2, 3, 4/1, 4/2, 5, 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80/1, 80/3, 80/4, 81, 82, 83/1, 83/2, 84, 85, 86, 87, 88, 89/1, 89/2, 89/3, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111/1, 111/2, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127/1, 127/2, 127/3, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 139, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165/1, 165/2, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174 und 175.

Flur 21 die Flurst.-Nrn. 164 und 167.

Gemarkung Bekond  
Flur 15 die Flurst.-Nrn. 98, 100/1, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 110/2, 118/2, 119, 120 und 121.

Gemarkung Schweich  
Flur 24 die Flurst.-Nrn. 38, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51 und 55.

Flur 25 die Flurst.-Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99/1, 99/2, 100, 101, 102/1, 102/2, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114 und 115.

Flur 27 die Flurst.-Nrn. 91, 92, 94, 95, 96, 98/1, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108/1, 109, 110, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123/1, 125, 126, 127, 128, 129/1, 129/2, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 141/1, 146/1, 146/3 und 147.

Flur 28 die Flurst.-Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 9, 10, 11, 12, 13/1, 13/2, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72/1, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88.

Flur 29 die Flurst.-Nrn. 2/1, 10/2, 38, 47, 48/1, 48/2, 48/3, 48/4, 49, 50, 51, 52/1, 52/2, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72/1, 72/2, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102 und 103.

Flur 49 die Flurst.-Nrn. 6/1, 8, 9, 10, 11, 12 und 13.

Flur 50 die Flurst.-Nrn. 12.

Gemarkung Longen  
Flur 1 die Flurst.-Nrn. 1/1, 2, 3/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,

24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34/1, 35/1, 36/1, 37/1, 38, 39, 40, 41, 42/1, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65

103, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118/1, 118/2, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216 und 217/2.  
Flur 6 die Flurst.-Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 28, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82/1, 82/2, 83, 84, 85 und 86.

**3. Teilnehmergeinschaft**

Die Eigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmer) bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit diesem Flurbereinigungsbeschluss. Die Teilnehmergeinschaft führt den Namen:

**„Teilnehmergeinschaft der Vereinfachten Flurbereinigung Pumpspeicherkraftwerk Rio“**

Ihr Sitz ist in Ensch, Landkreis Trier-Saarburg.

**4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung**

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

- 4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Auch die Rodung von Rebland und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.
- 4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- 4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerensträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, so weit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.
- 4.4 Holzinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

**II. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21.07.2012 (BGBl. I Nr. 35 S.1577), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

**III. Hinweise:**

**1. Ordnungswidrigkeiten**

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie in Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwerdhandlungen gegen die Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

**2. Betretungsrecht**

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Vereinfachten Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

**3. Anmeldung unbekannter Rechte**

Innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren berechtigten, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel, Tessenowstr. 6, 54290 Trier anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**4. Auslegung des Beschlusses mit Gründen und Übersichtskarte**

Je ein Abdruck dieses Flurbereinigungsbeschlusses mit den Beschlussgründen und einer Übersichtskarte liegen zwei Wochen lang nach der Bekanntgabe zur Einsichtnahme der Beteiligten aus bei: der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich Römische Weinstraße, der Stadtverwaltung Schweich,

den Gemeindeverwaltungen Bekond, Ensch, Fell, Longen, Mehring und Riol. Die Grenze des Flurbereinigungsgebietes ist nachrichtlich in einer Übersichtskarte im Maßstab 1:7000 dargestellt.

Die Übersichtskarte kann auch im Internet unter <http://www.dlr-mosel.rlp.de> eingesehen werden (Abteilungen → Landentwicklung → ländliche Bodenordnung (Verfahrensübersicht) → Pumpspeicherkraftwerk Rio).

**Begründung:**

**1. Sachverhalt:**

Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Fläche von 926 ha. Das Verfahrensgebiet umfasst land- und forstwirtschaftlich und weinbaulich genutzte Grundstücke aus den Gemarkungen Bekond, Ensch, Fastrau, Fell, Longen, Mehring sowie Schweich. Die Einbeziehung von Flächen aus mehreren Gemarkungen in ein einziges Verfahren ist aus Gründen vorhandener Besitzverzahnungen der landwirtschaftlichen Betriebe und aufgrund der markungsübergreifenden Bedeutung des geplanten Pumpspeicherkraftwerk Rio (PSKW Rio) geboten. Die Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes ist in der Form erfolgt, dass der Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen erreicht, die wertgleiche Abfindung der Beteiligten gewährleistet und agrarstrukturelle Mängel beseitigt werden können.

Die Stadt Schweich hat durch Beschluss vom 29.03.2012, die Verbandsgemeinde Römische Weinstraße durch Beschluss vom 27.03.2012, die Ortsgemeinde Ensch durch Beschluss vom 11.04.2012, die Ortsgemeinde Longen durch Beschluss vom 24.04.2012 und die Ortsgemeinde Mehring durch Beschluss vom 03.04.2012 bei dem DLR Mosel einen Antrag auf Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens gestellt. Die daraufhin angehörten Gemeinden Bekond und Fell haben sich diesem Antrag angeschlossen.

Die Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH haben mit Schreiben vom 07.03.2012 die Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens nach den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes – zur Beseitigung der Nachteile der allgemeinen Landeskultur insbesondere von Nutzungskonflikten, die durch die Herstellung des PSKW entstehen – beantragt.

Die landwirtschaftliche Berufsvertretung und die anderen fachlich betroffenen Stellen wurden zum geplanten Flurbereinigungsverfahren gehört und haben sich für die Durchführung eines Verfahrens ausgesprochen.

Die am Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten wurden vom DLR Mosel am 25.02.2013 in einer Aufklärungsversammlung in Schweich eingehend über das geplante Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufgeklärt.

**2. Gründe**

**2.1 Formelle Gründe**

Dieser Beschluss wird vom DLR Mosel als zuständige Flurbereinigungsbehörde erlassen. Rechtsgrundlage für den Beschluss ist § 86 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794).

Die formellen Voraussetzungen für die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 Flurbereinigungsgesetz

- Anhörung der zu beteiligenden Behörden und Stellen und
- Aufklärung der voraussichtlich beteiligten Teilnehmer des Verfahrens

sind erfüllt.

**2.2 Materielle Gründe**

Zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien plant die Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH (SWT) im Verfahrensgebiet den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks (PSKW). Für diese Maßnahme wurde im Juni 2012 ein Raumordnungsverfahren nach § 15 Raumordnungsgesetz bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) eingereicht, welches voraussichtlich im März 2013 abgeschlossen sein wird. Ein Planfeststellungsverfahren nach den Vorschriften des § 68 Wasserhaushaltsgesetzes wird voraussichtlich im Jahr 2014 eingeleitet. Im Flurbereinigungsverfahren sollen die für die Errichtung des Pumpspeicherkraftwerks benötigten Flächen (unter anderem im Bereich des geplanten Ober- und Unterbeckens), sowie die für die Realisierung von landespflegerischen Kompensationsmaßnahmen erforderlichen Flächen durch Bodenordnung bereitgestellt werden. Diese Flächen sollen durch freiwilligen Ankauf aufgebracht werden und durch Verlegung in die gewünschte Lage neu geordnet werden. Die im Verfahrensgebiet gelegenen landwirtschaftlichen Flächen sind sowohl gekennzeichnet durch intensiv als auch durch extensiv genutzte Bereiche und Brachen. Darüber hinaus sind landwirtschaftliche Grundstücke im Verfahrensgebiet teilweise für die wirtschaftliche Nutzung ungünstig geformt, sodass die Grundstückszuschneitte verbessert werden können. Nicht alle Besitzstände sind derzeit in gewünschtem und möglichem Umfang arrondiert. Insbesondere im intensiv ackerbaulich bewirtschafteten Bereich der Gemarkung Schweich sind die Ackerfurchen nur 150 – 200 m lang. Im Flurbereinigungsgebiet ist durch die Neuordnung eine Arrondierung von Flächen in Bereichen auf denen zukünftig weiterhin intensive Nutzung stattfinden soll und Bereichen, die zukünftig extensiv genutzt werden möglich. Diese sollen teilweise auch eine Bewirtschaftung unter ökologischen Gesichtspunkten gestatten.

Teile der weinbaulich genutzten Flächen des Verfahrensgebiets sind stark mit Brachflächen durchzogen, sodass das Landschaftsbild und die Kulturlandschaft negativ beeinträchtigt werden. Durch die ländliche Bodenordnung können die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass wieder zusammenhängend bewirtschaftbare Flächen ausgewiesen werden. Aus forstwirtschaftlicher Sicht sind unter anderem hochwertige Laubholzbestände betroffen, die für die Wirtschaftlichkeit des Gemeindeforstes unabdingbar sind. Soweit erforderlich besteht im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens die Möglichkeit, für die benötigten Flächen geeignete Tauschflächen bereitzustellen. Weiterhin kann in einigen Teilgebieten durch Arrondierung und erstmalige Erschließung im Privatwald eine Verbesserung der forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung erreicht werden. Somit trägt das Flurbereinigungsverfahren wesentlich zur Lösung von Nutzungskonflikten bei.

Weiterhin ist die Möglichkeit gegeben, für Maßnahmen, die im Rahmen der Agrarstrukturverbesserung erforderlich werden, Ausgleichsflächen, über die Kompensationspflichtung des Pumpspeicherkraftwerks hinaus, bereitzustellen. Zudem soll die Bodenordnung die Grundlage für eine naturverträgliche, landschafts- und standortgerechte Flächennutzung bilden. Ebenso ist es möglich die Kommunalentwicklung der beteiligten Ortsgemeinden durch ein Flächenmanagement für ein Ökoto oder einen Ökopoool zu unterstützen. Geplant ist daher die Ausweisung möglichst zusammenhängender Gebiete, in denen sich unterschiedlichste Lebensräume für eine Vielzahl von geschützten und seltenen Tier- und Pflanzenarten entwickeln können.

Die Erstellung und Realisierung eines Erschließungskonzepts im Verfahrensgebiet ist Bestandteil der Planfeststellung für das Pumpspeicherkraftwerk. Soweit erforderlich können weitere Maßnahmen in einem Wege- und Gewässerplan nach § 41 FlurbG festgesetzt werden.

Auf Teilgebieten der Gemarkungen Longen und Mehring ist das vorliegende Liegenschaftskataster mangelhaft. In den Gemarkungen Ensch, Fell und Schweich liegt hingegen ein einwandfreies Liegenschaftskataster vor. Aufgrund der zu erwartenden Durchschnitten durch die geplanten Anlagen des Pumpspeicherkraftwerks ist jedoch eine Neumessung im gesamten Verfahrensgebiet erforderlich.

Mit dem vereinfachten Flurbereinigungsverfahren werden somit zahlreiche Ziele verfolgt, die die strukturelle Entwicklung in dem Verfahrensgebiet fördern. Hierzu zählen insbesondere:

- das Flächenmanagement für den Bau des Pumpspeicherkraftwerks einschließlich der damit verbundenen landespflegerischen Kompensationsmaßnahmen
- die Lösung von Landnutzungskonflikten
- die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft und im Weinbau durch bodenordernerische Maßnahmen
- die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Erschließung
- die Umsetzung landespflegerischer Maßnahmen
- ein Flächenmanagement im Rahmen eines interkommunalen Ausgleichsflächenkontos (Ökopoool, Ökoto)

Insgesamt lassen sich die genannten Ziele und deren Umsetzung nur in einem Bodenordnungsverfahren nach dem Flurbereinigungsrecht erreichen. Die materiellen Voraussetzungen des § 86 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 FlurbG sind gegeben.

2.3 Gründe für die sofortige Vollziehung  
Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass mit der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens sofort begonnen wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Eine Verzögerung der Verfahrensbearbeitung würde für die Mehrzahl der Beteiligten erhebliche wirtschaftliche Nachteile mit sich bringen, die darin bestehen, dass die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und damit der Besitzübergang durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe hinausgezögert würden und die neuen Grundstücke erst später als vorgesehen, bewirtschaftet werden können. Insbesondere im Hinblick auf den raschen Strukturwandel im Weinbau ist es erforderlich, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und die damit investierten Mittel tragen ganz erheblich zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Stärkung des ländlichen Raumes bei. Die in diesem Verfahren geplanten Maßnahmen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Errichtung eines Pumpspeicherkraftwerks und dienen damit dem Klimaschutz. Der Baubeginn ist im Jahr 2015 geplant. Der Träger des Vorhabens ist daher auf die unverzügliche Einweisung in die zum Bau der Anlagen vorübergehend oder dauerhaft benötigten Flächen angewiesen.

Die Voraussetzungen für die Anordnungen der sofortigen Vollziehung liegen damit vor (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO).

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats ab der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Dienststz Trier, Tessenowstraße 6, 54295 Trier oder Dienststz Bernkastel-Kues, Görresstraße 10, 54470 Bernkastel-Kues oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,

– Obere Flurbereinigungsbehörde –

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzu legen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der oben genannten Behörden eingegangen ist. Hinweis: Der Widerspruch kann nicht per E-Mail eingelegt werden.

Im Auftrag (Siegel) gez. Johannes Pick

**Anerkennung für Präventionsprojekte**

Das rheinland-pfälzische Innenministerium hat den Landespräventionspreis 2013 ausgeschrieben. Gesucht werden Projekte und Konzepte, die landesweit vorgestellt werden, um weitere Organisationen anzuregen, ebenfalls einen Beitrag zur Kriminalprävention zu leisten, so Innenminister Roger Lewentz. Bewerben können sich Gruppen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen, soziale Einrichtungen, Behörden, kriminalpräventive Gremien, Einzelpersonen und sonstige Institutionen mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert. Dieser Betrag muss für die Fortführung des eingereichten Projekts oder die Entwicklung eines neuen kriminalpräventiven Vorhabens zweckgebunden verwendet werden. Einsendeschluss für Vorschläge ist am Freitag, 30. August. Informationen und Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb im Internet: [www.kriminalpraevention.rlp.de](http://www.kriminalpraevention.rlp.de), telefonische Auskünfte: 06131/16-3249.

**Eintracht-Tickets zu gewinnen**

Die Fußballer von Eintracht Trier treffen am Samstag, 20. April, 14 Uhr im Moselstadion, auf den FC Bayern Alzenau. Für dieses Spiel verlosen die Trierer Stadtwerke unter ihren Kunden fünf Mal zwei Karten. Zur Teilnahme genügt eine E-Mail an [marketing@swt.de](mailto:marketing@swt.de) mit Name, Adresse, Vertragskontonummer sowie dem Stichwort „SWT-Heimspielkarten“. Teilnehmen können alle Kunden, außer Mitarbeitern und deren Angehörige. Einsendeschluss ist am Sonntag, 14. April. Die ausgelosten Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich, der Rechtsweg ausgeschlossen.



**Neue Sprachkurse**

Im Trierer Seniorenbüro (Turm Jerusalem) beginnen ab Montag, 22. April, werktags wieder verschiedene Sprachkurse in Englisch und Französisch. Bis zu den Sommerferien findet wöchentlich jeweils eine Schulungseinheit (45 Minuten) mit Dolmetscherin Annkatrin Metz statt. In kleinen Lerngruppen werden die Grammatikkenntnisse und der Wortschatz der Teilnehmer aufgefrischt und vertieft. Anmeldungen im Seniorenbüro, Telefon: 0651/17688.

**Outdoor-Messe**

80 Aussteller werden am Wochenende 20./21. April bei der „Outdoor SW“ im Messepark erwartet. Die Veranstaltung, für die Wirtschaftsdezernent Thomas Egger die Schirmherrschaft übernommen hat, gilt laut Eigenwerbung als größte Messe für Trekking, Freizeit und Reisen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg. Die Gäste können sich über

Produkte der Fachhändler und Dienstleister informieren, Vorträge besuchen oder an der Kletterwand, im Segelflugsimulator und bei Workshops selbst aktiv werden. Im Rahmen der „Stihl Timbersports Series“ stehen dabei Wettkämpfe mit Motor- und Handsägen sowie Äxten auf dem Programm. Weitere Informationen: [www.outdoormesse-trier.de](http://www.outdoormesse-trier.de).

**Erfolgreicher Frühjahrsputz**



38 freiwillige Helfer beteiligten sich am „Dreck weg“-Tag 2013 in Herresthal und Euren (Foto). Schwerpunkte im Stadtteil Euren waren das Gelände rund um den Nettomarkt, den Max Bahr-Baumarkt sowie die JVA, die Ottostraße, Teile des Zewener Weges sowie die Wendefläche der Diederhofener Straße an der Mosel. Die Herresthaler waren auf der kompletten Herresthalerstraße, längs der Autobahn sowie auf dem Verbindungsweg zur Straße nach Trierweiler im Einsatz. Zum Abschluss luden Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz und Alfons Mertz, Vorsitzender des Eurener Kameradenvereins, die Helfer zu einem Imbiss ein. Foto: privat

# Beliebtes Lauf-Highlight

Stadtwerke laden zum dritten Firmenlauf am Altstadtfestwochenende ein



Massenstart. Beim Firmenlauf 2012 gingen immerhin 150 Teams mit 450 Läufern ins Rennen. Foto: Stadtwerke

Bereits zum dritten Mal suchen die Trierer Stadtwerke bei einem eigenen Mannschaftswettbewerb im Rahmen des Stadtlaufs das schnellste Unternehmen der Region. Die Frist für ein Spezialangebot an Firmenteams endet am 3. Mai.

Wenn am 30. Juni, 11.05 Uhr, der Startschuss für den SWT-Firmenlauf fällt, stellt sich vor allem die Frage: Wer schlägt Natus? Schon zwei Jahre in Folge hat das Team des Schaltanlagenherstellers das Rennen für sich entschieden. „Wir sind gespannt, wem wir am Ende auf der Bühne auf dem Hauptmarkt unsere Ehrenpreise übergeben dürfen“, freut sich Marketingleiter Johann Meyer, der selbst mit einem Team an den Start geht, und ergänzt: „Der Firmenlauf ist eine optimale Ergänzung unseres Sportengagements: Mit dem Angebot können wir

gezielt Erwachsene ansprechen, die nicht unbedingt in einem Verein aktiv sein müssen. Darüber hinaus hat kaum eine andere Sportart in den letzten Jahren so einen Boom erlebt wie das Laufen, so dass wir eine große Zielgruppe erreichen. Zudem stehen durch die Teamwertung bei unserem Firmenlauf der Spaß und das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund.“

## Verlängerte Strecke

Erneut bilden drei Läufer pro Unternehmen ein Team. Die Summe der Einzelwertungen ergibt das Gesamtergebnis. Um das Angebot noch attraktiver zu machen, hat der Trierer Stadtlaufverein für den Firmenlauf eine neue Strecke mit einer Länge von 5,4 statt 4,2 Kilometer festgelegt. Der Start ist in der Simeonstraße neben der Porta Nigra. Die Strecke verläuft durch die Paulin- und Herzogenbuscher Straße

zum Verteilerkreis und von dort zurück über Park-, Franz-Georg- und Schönbornstraße, Ostallee, Mustor- und Palaststraße, Hauptmarkt, und Simeonstraße zum gewohnten Zieleinlauf an der Sparkasse. Nach der Siegerehrung laden die Stadtwerke alle Teilnehmer zu einer Erfrischung ein.

Exklusiv für SWT-Firmenkunden übernimmt das Unternehmen die Startgebühren für jeweils zwei Teams. Interessierte Läufer müssen dazu bis Freitag, 3. Mai, eine E-Mail schicken an [kommunikation@swt.de](mailto:kommunikation@swt.de) mit dem Namen des Unternehmens sowie dem Namen ihrer drei Läufer. Sollte ein Sportler bereits einen Chip für die Zeitnahme haben, muss dessen Nummer zusammen mit der Anmeldung angegeben werden. Weitere Details: [www.swt.de/firmenlauf](http://www.swt.de/firmenlauf). Anmeldung über die Homepage des Veranstalters: [www.triererstadtlauf.de](http://www.triererstadtlauf.de).

## Mini-Jobs

Die Zahl der versicherungspflichtig beschäftigten Teilzeitkräfte steigt. Doch für viele Frauen scheint der Mini-Job noch immer eine Alternative zu sein: Nach aktuellen Statistiken sind fast zwei Drittel aller „Mini-Jobber“ weiblich. Die meisten arbeiten ausschließlich geringfügig mit erheblichen Konsequenzen für ihre Existenzsicherung jetzt und im Alter. Wertvolle Informationen zur Vermeidung unnötiger Risiken bietet der nächste Vortrag der Reihe „BiZ & Donna“ am heutigen Dienstag, 9. April, 9 Uhr, Gebäude der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße in Trier-Nord.

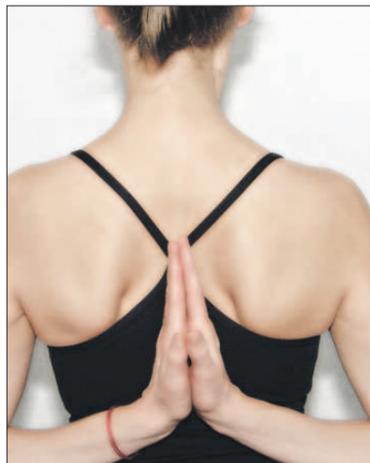
## Selbstentwicklung

Der nächste Innotreff unter dem Motto „Persönliche Meisterschaft (personal mastery): Die Disziplin der Selbstführung und Selbstentwicklung“ beginnt am Dienstag, 16. April, 16 Uhr, Technologiezentrum auf dem Petrisberg (Max-Planck-Straße 6). Dabei werden für Existenzgründer und weitere Interessenten Konzepte einer kreativen Lebensauffassung präsentiert. Anmeldung für die kostenlose Veranstaltung bis Freitag, 12. April, telefonisch (0651/81009-706) und per E-Mail: [kontakt@tz-trier.de](mailto:kontakt@tz-trier.de).

## Nach den Osterferien beginnen bei der Trierer VHS zahlreiche neue Kurse und Einzelveranstaltungen: Gesundheit/Ernährung

- Manitou Moves, ab 10. April, 18 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- „Selbst ist der Mann... ran an den Kochtopf“, ab 10. April, mittwochs, 18.15 Uhr, Küche der Medardschule.
- „Auf den Flügeln der Phantasie“: progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Phantasie Reisen und Klangschalenmassagen, 11. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.
- Kommunikations- und Selbstsicherheitstraining, Freitag, 12. April, 17 Uhr, Samstag, 13. April, 9 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.
- Alles Yoga, Samstag, 13. April, 18 Uhr, Sonntag, 14. April, 10 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 3.
- Salsaworkshop für Anfänger, 13. April, 15 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 1.
- Stressbewältigung, 20. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.
- Fußreflexzonenmassage, 20. April, 9 Uhr, Musikschule, Raum V 1.
- Ausbildung zum Lachyogaleiter, 20./21. April, 10 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.

- Hormonyoga, 20. April, 14 Uhr, Musikschule, Raum V 3.
- Vorträge/Gesellschaft
- Klassiker der philosophischen Lebenskunst, ab 9. April, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 108.
- „Vertrauenssache Vollmacht“, 10. April, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.



Hochspannung. Körperbeherrschung und Gelenkigkeit spielen bei Yoga-Übungen eine zentrale Rolle.

Foto: Cordula Hauer/Pixelio.de

# Relaxed und fit in den Frühling

Volkshochschule bietet diverse Yoga- und Entspannungskurse an

- „1453: Konstantinopel – Istanbul“, 10. April, 20 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.
- „Weiße Rebsorten der Moselregion“, 16. April, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.
- „Reformation und Gegenreformation“, ab 16. April, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 3.
- „Selbstbestimmen bis zuletzt – Die Patientenverfügung“, 17. April, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.
- Matinee des Theologischen Quartetts: „Was gibt's da zu lachen?“, Sonntag, 21. April, 11 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 5.
- Kreatives Gestalten
- Kreatives Gestalten mit Acryl und Collage, ab 10. April, mittwochs, 18 Uhr, Medardförderschule, Raum 5.
- Kreatives Arbeiten mit Granny Squares, ab 10. April, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.
- Nadelfilzen für Anfänger, Samstag, 13. April, 14 Uhr, Medardförderschule, Raum 5.
- Nassfilzen für Anfänger, 20. April, 14 Uhr, Medardschule, Raum 1.
- Mehr als nur Schreiben 50+, 22. bis 26. April, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 10.

## EDV

- Apples iPad: Vorstellung und Einführung, ab 10. April, mittwochs, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.
  - Digitale Fotografie: Sichten, Archivieren, Präsentieren, ab 11. April, donnerstags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
  - GPS-Grundlagenkurs für Radfahrer und Wanderer, 15. April, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.
  - Photoshop-Special 1: Ebenen & Co, Samstag, 20. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
  - Tabellenkalkulation mit MS Excel I, Wochenende 20./21. April, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.
  - Kreativ arbeiten in Word, 22. bis 25. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 107.
  - Sprachen
  - Deutsch als Fremdsprache: 15. bis 26. April, 13.30 Uhr, Medardförderschule in Trier-Süd, Raum 3.
  - Französisch Aufbaukurs II, 19. April, 18 Uhr, 20./21. April, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.
- Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen und Einschreibung im Internet: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de).

# Wahlrecht in der Kommune auch für Nicht-EU-Bürger

Integrationsbeiräte erneuern Forderung

Der Trierer Beirat für Migration und Integration ist durch seine Vorsitzende Dr. Maria Duran-Kremer im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (AGARP) vertreten. „Das Gremium ist ein Zusammenschluss von 50 Beiräten und setzt sich seit langem für das Kommunalwahlrecht auch für Migranten ein, die nicht aus der EU kommen. „Denn während EU-Bürger in Deutschland seit dem Maastricht-Vertrag im Jahr 1992 an Kommunalwahlen teilnehmen dürfen, wenn sie mindestens drei Monate in einer Kommune wohnen, wird dies Menschen aus Nicht-EU-Staaten nach wie vor verweigert. Es ist nicht gerecht, dass ein Türke, der seit 40 Jahren hier lebt, nicht wählen darf“, betonte Selim Özen, Vorsitzender der AGARP.

## Weiterhin große Hürden

Der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat hat als nationaler Dach-

verband auf seiner Mitgliederversammlung eine Resolution zu Kommunalwahlen verabschiedet. Die Hürden für „Drittstaatenangehörige“, auf Entscheidungen und Gestaltungsprozesse in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld einzuwirken, seien weiterhin groß. Damit werde die demokratische Legitimation von kommunalen Entscheidungen in Frage gestellt und die Ungleichbehandlung von EU- und Nicht-EU-Bürgern hervorgehoben.

## Trierer Stadtrat als Vorreiter

Hinzu kämen restriktive Rahmenbedingungen bei der Einbürgerung, die eine moderne demokratische Entwicklung im Einwanderungsland Deutschland blockiert. Bereits im März 2008 hat der Trierer Stadtrat als Vorreiter in Rheinland-Pfalz auf Antrag der Fraktion B 90/Grüne die Resolution „Kommunales Wahlrecht für alle langjährig hier lebenden Migrantinnen und Migranten“ verabschiedet.



## Amtliche Bekanntmachung

### Sitzung des Schulträgersausschusses

Der Schulträgersausschuss tritt am 16.04.2013 um 17.00 Uhr zu einer nichtöffentlichen Sitzung in der Porta-Nigra-Schule, Engelstraße 20, 54294 Trier zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Nichtöffentlicher Teil:

1. Festsetzung der Tagesordnung
  2. Berichte und Mitteilungen
  3. Porta-Nigra-Schule; Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung Beteiligung der Stadt Trier an den nicht gedeckten laufenden Kosten für das Jahr 2013
  4. Verschiedenes
- Trier, 8. April 2013

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

## Frischer Anstrich für Tiefgarage

Um das erste Untergeschoss der Konstantin-Tiefgarage aufzuhellen und etwas freundlicher zu gestalten, erneuern die Trierer Stadtwerke bis Mitte Juni den Bodenbelag. Dadurch kann es zeitweise zu Behinderungen kommen.

## Familienführung in Marx-Ausstellung

Unter dem Titel „Marx und Mäuse“ findet am Sonntag, 14. April, 11.30 Uhr eine Familienführung mit Kunsthistorikerin Alexandra Orth durch die Ausstellung „Ikone Karl Marx“ im Stadtmuseum Simeonstift statt. Das Ticket für Familien kostet neun Euro.

# WOHIN IN TRIER? (10. bis 16. April 2013)



**bis 10. April**  
**„Alles, was zwischen zwei Deckel passt“**, Künstlerbücher von Gertrud Boernieck, Universität, Bibliothek

**bis 12. April**  
**„Farbige Fülle“**, Werke von Bernadette Sekeyra, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee 7

**„Hier spielt die Musik“**, Malerei von Rüdiger Houba, SWR-Studio, Hosenstraße 20

**bis 20. April**  
**„Schöner Shoppen? – Innerstädtische Zentren des Handels“**, des Zentrums Baukultur Rheinland-Pfalz, Trier Galerie Vernissage: 11. April, 20 Uhr

**bis 21. April**  
**„Zukunftsnostalgie und Vergangenheitsvisionen“**, Fotografie und Objekte von Claus Bach, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63

**bis 23. April**  
**„Kostbarkeiten aus unserer Faksimilia-Sammlung: Leiden, Tod und Auferstehung Jesu“**, Bibliothek des Priesterseminars, Jesuitenstraße 13

**bis 26. April**  
**„Von Konkret über Porträt zur Abstraktion“**, Malerei von Dr. Peter Schartz, Familienbildungszentrum Remise in Quint

**bis 27. April**  
**„seaside moods“: Impressionen von Frankreichs Nordküste**, Fotografien von Jörg Karrenbauer, Robert-Schuman-Haus

**„Film- und Fototechnik für Amateure – seit 1900“**, von Günter & Paul Schmitt und Johannes Oberdorf, Stadtbibliothek Palais Walderdorff

**bis 3. Mai**  
**„Denken – Fühlen – Malen“**, Malereien, Grafiken und Collagen von Menschen mit Multipler Sklerose, VHS, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b

**bis 10. Mai**  
**„Ich liebe Dich wie Apfelmus: Poesie und Illustration – eine Ausstellung über Outsider-Kunst“**, Europäische Rechtsakademie, Metzger Allee 4

**bis 11. Mai**  
**„BildSein“**, Werke von Karola Perrot, Palais Walderdorff, Galerie, Domfreihof 1b

**bis 24. Mai**  
**„Mal-Stationen“**, Arbeiten von Hedi Westram, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Ausstellungsflur

**„Australien – Poesie und Dramatik der Natur“**, Naturfotoausstellung von Peter Jarver, Kurfürstliches Palais, Palastgarten

**bis 2. Juni**  
**„Farbe des Lichts“**, Bilder von Marita G. Weiden, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1, weitere Informationen: [www.bistum-trier.de/museum](http://www.bistum-trier.de/museum)

**bis 30. Juni**  
**„Im Augen-Blick: Trier an der Mosel“**, Fotos von Johannes Oberdorf, Rathaus, Trier-Zimmer, Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 16, freitags bis 13 Uhr, Besuch nach Terminvereinbarung: 0651/718-1010

**bis 31. August**  
**„Sehstücke – Impressionen aus der Natur“**, Abstrakte Acrylmalerei von Margit Eberhard, Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder, Bruchhausenstraße 22a

**bis 18. Oktober**  
**„Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“**, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift, weitere Infos: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

**bis 31. Dezember**  
**„Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst“**, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1, weitere Infos: [www.kunsthandlung-weber.de](http://www.kunsthandlung-weber.de)

## Mittwoch, 10.4.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Karl Marx, die historische Person, seine Ideen und seine heutige Aktualität“**, von Margret Dietzen, Mittwochsforum Wissenschaft-Kultur-Leben, Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 10, 15.30 Uhr

**„Gewalt im Umgang mit alten Menschen – Möglichkeiten der Intervention und Prävention“**, mit Professor Rolf D. Hirsch, Albertus-Magnus-Saal im Brüderkrankenhaus, Nordallee 1, 17 Uhr, Anmeldung: 0651/208-1451 oder [anmeldung.fortbildung@bk-trier.de](mailto:anmeldung.fortbildung@bk-trier.de)

**„Leukämien und Lymphome“**, mit Dr. Bernhard Rendenbach, Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz, Brotstraße 53, 18 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**For the Fallen Dreams + Abandon All Ships**, Exzellenzhaus, Zurmaiener Straße 114, 19 Uhr

**„Salve Regina“**, Werke u.a. von Giovanni Battista Pergolesi, Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, Welschnonnenkirche, Flanderstraße, 19 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Cocktail-Clubbing**, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

## Donnerstag, 11.4.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Clara Viebig – Ein langes Leben für die Literatur“**, von Christel Aretz und Peter Kämmerer, Museum Karl-Marx-Haus, 10 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**Johann König: „Feuer im Haus ist teuer, geh raus!“**, Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Sechstes Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters**, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

**Bell Book + Candle**, Tuchfabrik, Wechselstraße 4, 20 Uhr

**Luis Cardoso, Thomas Feid & Anderson Petti**, Brunnenhof, Simeonstiftplatz 6, 20 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Study Club**, Havanna, 22 Uhr

## Freitag, 12.4.

### THEATER / KABARETT.....

**Theatercafé zum Tanzstück „Falco – The Spirit Never Dies“**, Theater, 19 Uhr

**Marilyn – Liebe macht blond**, Tufa, Wechselstraße 4, 20 Uhr

# WOHIN IN TRIER? (10. bis 16. April 2013)

## Freitag, 12.4.

### KONZERTE / SHOWS.....

**Heisskalt: Mit Liebe gebraut – Tour**, Exhaus, 20 Uhr

**The Australian Pink Floyd-Show**, Arena, Fort Worth-Platz 1, 20 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Axel macht Musik**, Louisiana, Johann-Philipp-Straße 5-6, 21 Uhr

**Ladies Delight**, Havanna, 22 Uhr

**Off-Beat**, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

## Samstag, 13.4.

### KINDER / JUGENDLICHE.....

**Samstags bei Simeon**, Malen, Basteln, Spielen zur Shopping-Zeit, Stadtmuseum Simeonstift, 11 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**Opern-Doppelabend: „Die Kluge“ und „L'heure espagnole“**, von Maurice Ravel und Carl Orff, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

**Neuntes Master Comedy Slam**, Hochschule, Schneidershof 1, 20 Uhr

**„Bei Zuruf: Mord!“**, Krimi des Improvisationstheaters „sponTat“, Tuchfabrik, Kleiner Saal, 20 Uhr

**Zärtlichkeiten mit Freunden und Matthias Machwerk**, Tufa, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Fard**, Mergener Hof, 20 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Auftaktveranstaltung der Aktionstage „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“**: Hauptmarkt, 11 Uhr

**Aktion mit Großpuppen für Toleranz und gegen Rechts**, Reihe „Wir für Demokratie“, Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 10 Uhr, auch 14. April, 10 Uhr

**Aktionstag „UmFAIRteilen“**, Handwerkerbrunnen, 11 Uhr

**„Einheit in der Vielfalt“ – Andacht – Musik – Inspiration**, Reihe „Wir für Demokratie“, Scheinbar, Weberbach 72, 17 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Weekendparty**, Louisiana, 21 Uhr

**MycroMotion**, Havanna, 22 Uhr

**Electronic Circle**, Exhaus, 23 Uhr

## Sonntag, 14.4.

### FÜHRUNGEN.....

**Familienführung „Marx und Mäuse“**, mit Alexandra Orth, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Der Froschkönig“**, musikalisches Märchen, Tufa, 11 Uhr

**„Kleiner Mann, was nun?“**, Revue von Tankred Dorst und Peter Zadek, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

### SPORT.....

**Basketball: TBB Trier – Walter Tigers Tübingen**, Arena, 17 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Reihe „Trier für Treverer“: Stadtrundfahrt zugunsten von Nestwärme e.V.**, TIT, 10.30 und 12.30 Uhr

**Vorlesewettbewerb 2012/2013, Bezirksentscheid**, Mayersche Interbook, Kornmarkt, 11 bis 13 Uhr

**Terroristikbörse**, Gebäude Im Avelertal 14, 11 bis 16 Uhr,

**Rundgang: Verfolgung von sozialen Außenseitern im nationalsozialistischen Trier**, Reihe „Wir für Demokratie“, Friedens- und Umweltzentrum, Pfützenstraße 1, 11 bis 13 Uhr

**Abrahamischer Gang durch Trier**, Reihe „Wir für Demokratie“, Islamisches Kulturzentrum, Luxemburger Straße 23, 15 Uhr

**„Von Hoffnung regiert – Musik und Lyrik für ein Syrien in Frieden“**, Reihe „Wir für Demokratie“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7, 20 Uhr

## Montag, 15.4.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Beratungsknoten gegen Rechts“**, vom AK Schule und Beruf und Schulsozialarbeit im Landkreis, Reihe „Wir für Demokratie“, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 14 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“**, juristisches Kabarett mit Werner Koczvara, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Forumsdiskussion Blickpunkt Schule: Integration**, Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, 18 Uhr

**Filmaufführung: „Leroy“**, Reihe „Wir für Demokratie“, Wahlkreisbüro Katrin Werner MdB, Paulinstraße 1-3, 19.30 Uhr

**„Lebendige Bibliothek“**, Reihe „Wir für Demokratie“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 14 bis 18 Uhr, auch am 16. April

## Dienstag, 16.4.

### FÜHRUNGEN.....

**„Stadtgeschichte für Hörgeschädigte“**, mit Dr. Bernd Röder, Stadtmuseum Simeonstift, 20 Uhr, Infos: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Codex Egberti – Poesie und Spiritualität oder Kunst und Theologie. In Text und Bild“**, mit Abbé Dr. Louis Ridez, Stadtbibliothek Weberbach, Weberbach 25, 18 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

**Marshall & Alexander: Top Ten des Himmels**, Pfarrkirche Heiligkreuz, Arnulfstraße 3, 19.30 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Innotreff „Persönliche Meisterschaft Die Disziplin der Selbstführung und Selbstentwicklung“**, TZT, Max-Planck-Straße 6, 16 Uhr, Anmeldung: 065 1/81009-706 oder [kontakt@tz-trier.de](mailto:kontakt@tz-trier.de)

**Abschlussveranstaltung Aktionstage „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“: „Wir haben Zeichen gesetzt“**, Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal, Franz-Georg-Straße 36, 20 Uhr

Änderungen vorbehalten  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 4. April 2013

Termine nur schriftlich an:  
**click around GmbH**,  
Konstantinstraße 10, 54290 Trier, E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)